Schulnachrichten.

I.
Allgemeine Lehrverfassung.

Anzahl der Lehrstunden für die einzelnen Gegenstände.

	Gymnasium.										Summa.
	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IVa.	IVb.	V.	VI.	
Religionslehre	2	2	2	2	2		2	2	2	3	19
Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	2	3	23
Lateinisch	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	86
Griechisch	6	6	7	7	7	7	—	—	—	—	40
Französisch	2	2	2	2	2	2	5	5	4	—	26
Hebräisch	2		2		—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	32
Mathematik (Rechnen)	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	38
Physik	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	8
Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
Zeichnen	(fakultativ 2)						2	2	2	2	10
Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4

	Real-Gymnasium.					Summa.	Vorschule.			Summa.
	I.	OII.	UII.	OIII.	UIII.		1.	2.	3.	
Religionslehre	2	2		2	2	8	4	3	3	10
Deutsch	3	3		3	3	12	8	7	7	22
Latein	5	5	5	6	6	27	—	—	—	—
Französisch	4	4	4	4	4	20	—	—	—	—
Englisch	3	3	3	4	4	17	—	—	—	—
Geschichte und Geographie	3	3		4	4	14	—	—	—	—
Mathematik (Rechnen)	5	5	5	5	5	25	4	4	4	12
Physik	3	3		—	—	6	—	—	—	—
Chemie	2 (2)	2	—	—	—	6	—	—	—	—
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	6	—	—	—	
Zeichnen	2	2	2	2	2	10	—	—	—	—
Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	4	4	3	11

Die in der Tabelle für das Real-Gymnasium eingeklammerte Stundenzahl in der Chemie bezeichnet die Zahl der (fakultativen) Uebungsstunden im Laboratorium.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahr 1890.

	Ordin.	Gymnasium. O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV a.	IV b.
1) Director Dr. Bandorff		Math. 4							
2) I. Oberlehrer, Prorector Professor Dr. Nosbiechen	O I g.	Deutsch 3 Griech. 6	Deutsch 3 Griech. 6	Lat. Verg. 2					
3) II. Oberlehrer, Conrector Dr. Holfeld.	I real.				Deutsch 3				
4) III. Oberlehrer, Subrector Dr. Jeutsch.	O II g.	Latein 6	Lat. Hor. 2	Latein 6		Religion coub. 2			
5) IV. Oberlehrer, vacat.									
6) V. Oberlehrer Klohs.	U I g.	Gesch. 3	Latein 6 Gesch. 3						
7) VI. Oberlehrer Hoffmann.	O II real.						Math. 3		Math. 4
8) I. ord. Lehrer Oberlehrer Zabel.	U II g.			Gesch. 3	Latein 6 Griech. 7	Deutsch 2 Gesch. 2			
9) II. ord. Lehrer Strümpfler.		Physik 2	Math. 4 Physik 2		Math. 4 Physik 2			Math. 4	Franz. 4
10) III. ord. Lehrer Dr. Treutler.	U II real.	Franz. 2	Franz. 2					Franz. 3	
11) IV. ord. Lehrer Hiltmann.		Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2 Hebräisch 2				
12) V. ord. Lehrer Dr. Mochastin.	O III g.			Gesch. 7	Gesch. 2	Latein 9			
13) VI. ord. Lehrer Dr. Kälberlah.	U III real.			Franz. 2	Franz. 2		Franz. 2 Deutsch 2		
14) VII. ord. Lehrer Dr. Zeitschel.	O III real.			Math. 4 Physik 2			Naturgesch. 2		
15) VIII. ord. Lehrer Bonzke.	VI.			Deutsch 3				Gesch. 4 Deutsch 2	
16) I. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Bindseil.	U III g.					Griech. 7	Latein 9		Gesch. 4 Deutsch 2
17) II. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Liersch.	IV a.							Latein 9	
18) III. wissenschaftl. Hülfslehrer Karpisch.	V b.						Gesch. 2 Gesch. 2		
19) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Stosch.						Math. 2 Naturgesch. 2		Religion 2	Religion 2
20) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Schubert.	IV b.								Latein 6
21) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Bornitz.									
22) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Wolf.						Franz. 2			
23) Gymn.-Elementarlehrer Born.	V a.							Naturgesch. 2	Naturgesch. 2
24) Zeichenlehrer Dennstedt.		Zeichnen 2 Std. (fakultativ)						Zeichnen 2	Zeichnen 2
25) Turnlehrer Schola.		Turnen 2 coub. I g, O III g		Turnen 2		Turnen 2		Turnen 2	
26) Gesanglehrer Musikdir. Köllner.		Gesang I. Chor A. coub. mit den Realklassen 2 Std.							
27) I. Vorschullehrer Otto.	V. I.								
28) II. Vorschullehrer Röhricht.	V. II.						Gesang I. Chor B. 1.		
29) III. Vorschullehrer Fromm.	V. III.								

	Realgymnasium. Va.	Vb.	VI.	I.	O II.	U II.	O III.	U III.	Vorschule. 1.	2.	3.	Stundenzahl.
1) Director Dr. Bandorff				Math. 3 Physik 9								12
2) I. Oberlehrer, Prorector Professor Dr. Nosbiechen												20
3) II. Oberlehrer, Conrector Dr. Holfeld.				Franz. 4 Engl. 2	Franz. 4 Engl. 2		Engl. 4					20
4) III. Oberlehrer, Subrector Dr. Jeutsch.				Deutsch 3								21
5) IV. Oberlehrer, vacat.												
6) V. Oberlehrer Klohs.				Gesch. 3		Latein 3						20
7) VI. Oberlehrer Hoffmann.				Chemie 2 Chem. Lab. 2	Math. 3 Chemie 2 Physik 3							21
8) I. ord. Lehrer Oberlehrer Zabel.												23
9) II. ord. Lehrer Strümpfler.												23
10) III. ord. Lehrer Dr. Treutler.				Religion 2	Religion 2 Franz. 4 Engl. 3		Religion 2					23
11) IV. ord. Lehrer Hiltmann.				Latein 6	Latein 9							23
12) V. ord. Lehrer Dr. Mochastin.							Gesch. 4					23
13) VI. ord. Lehrer Dr. Kälberlah.	Franz. 4							Latein 6 Franz. 4				22
14) VII. ord. Lehrer Dr. Zeitschel.						Math. 5 Naturgesch. 2	Math. 5 Naturgesch. 2					22
15) VIII. ord. Lehrer Bonzke.			Latein 9		Deutsch 3 Gesch. 2							23
16) I. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Bindseil.												22
17) II. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Liersch.	Latein 9						Deutsch 3	Deutsch 3				24
18) III. wissenschaftl. Hülfslehrer Karpisch.		Latein 9						Gesch. 4				23
19) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Stosch.								Religion 2 Naturgesch. 2				13
20) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Schubert.							Latein 6					15
21) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Bornitz.								Math. 5				5
22) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Wolf.		Franz. 4					Franz. 4	Engl. 4				14
23) Gymn.-Elementarlehrer Born.	Deutsch 2 Rechnen 4 Naturgesch. 2	Deutsch 2 Naturgesch. 2	Rechnen 4 Naturgesch. 2									22
24) Zeichenlehrer Dennstedt.	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Geogr. 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2				25
25) Turnlehrer Schola.	Turnen 2 Schreiben 2		Turnen 2	Turnen coub. I g. etc.		Turnen 2			Deutsch 6 Turnen 2			26
26) Gesanglehrer Musikdir. Köllner.	Gesang 2		Gesang 2	Gesang mit den Gymnasialklassen.								6
27) I. Vorschullehrer Otto.	Religion 2	Religion 2 Rechnen 4	Deutsch 3 Geogr. 2						Religion 4 Rechnen 4 Schreiben 4			26
28) II. Vorschullehrer Röhricht.		Schreiben 2	Religion 3				Gesang I. Chor B.		Gesang 1	Religion 3 Deutsch 7 Rechnen 4 Schreiben 4 Gesang 1		26
29) III. Vorschullehrer Fromm.	Geogr. 2		Schreiben 1							Turnen 2	Religion 3 Schreiben 10 Rechnen 4 Turnen 2	25

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahr 1890/91.

	Ordin.	Gymnasium. O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV a.	IV b.
1) Director Dr. Hamdorff		Math. 4							
2) I. Oberlehrer, Prorector Professor Dr. Noeldechen	O I g.	Deutsch 3 Griech. 6	Deutsch 3 Griech. 6	Lat. Verg. 2					
3) II. Oberlehrer, Conrector Dr. Holfeld.	I real.				Deutsch 2				
4) III. Oberlehrer, Subrector Dr. Jentsch.	O II g.	Latein 6	Lat. Hor. 2	Latein 6		Religion 2			
5) IV. Oberlehrer Klehn.	U I g.	Gesch. 3	Latein 6 Gesch. 3						
6) V. Oberlehrer Hoffmann.	O II real.						Math. 3		Math. 4
7) VI. Oberlehrer, vacat.									
8) I. ord. Lehrer Oberlehrer Zabel.	U II g.			Gesch. 3	Latein 6 Gesch. 3				
9) II. ord. Lehrer Stringpfer.		Physik 2	Math. 4 Physik 2		Math. 4 Physik 2			Math. 4	Franz. 6
10) III. ord. Lehrer Dr. Trentler.	U II real.	Franz. 2	Franz. 2					Franz. 2	
11) IV. ord. Lehrer Hiltmann.		Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2	Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2				
12) V. ord. Lehrer Dr. Michaelis.	O III g.			Griech. 7	Gesch. 3	Latein 3 Gesch. 3			
13) VI. ord. Lehrer Dr. Käflerlein.	U III real.			Franz. 2	Franz. 2		Franz. 2 Deutsch 2		
14) VII. ord. Lehrer Dr. Zeitschel.	O III real.			Math. 4 Physik 2			Naturgesch. 2		
15) VIII. ord. Lehrer Bouske.	VI.			Deutsch 2					
16) I. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Bindseil.	U III g.					Griech. 7	Latein 6		Gesch. 4 Deutsch 2
17) II. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Loersch.	IV a.					Deutsch 2		Latein 6 Deutsch 2 Gesch. 4	
18) III. wissenschaftl. Hülfslehrer Kaspisch.	V.						Griech. 7 Gesch. 3		
19) IV. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Stosch.						Math. 3 Naturgesch. 2		Religion 2 Turnen 2	Religion 2
20) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Schubert.	IV b.								Latein 6
21) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Wolf.						Franz. 2			
22) Gymn.-Elementarlehrer Born.								Naturgesch. 2	Naturgesch. 2
23) Zeichen- und Turnlehrer Dennstedt.		Zeichnen 2 Std. (fakultativ) Turnen 2		Turnen 2		Turnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2
24) Gesanglehrer Musikdir. Köllner.		Gesang I. Chor A. vereint mit den Realklassen 2 Std.							
25) I. Vorschullehrer Otto.	V. I.								
26) II. Vorschullehrer Röhricht.	V. II.						Gesang I. Chor B. 1 Std.		
27) III. Vorschullehrer Fromm.	V. III.								

	Ordin.	Realgymnasium. V.	VI.		I.	O II.	U II.	O III.	U III.	Vorschule. 1.	2.	3.	Stundenzahl.
1) Director Dr. Hamdorff					Math. 5 Physik 2								12
2) I. Oberlehrer, Prorector Professor Dr. Noeldechen	O I g.												20
3) II. Oberlehrer, Conrector Dr. Holfeld.	I real.				Franz. 4 Engl. 3	Franz. 4 Engl. 3		Engl. 4					29
4) III. Oberlehrer, Subrector Dr. Jentsch.	O II g.				Deutsch 3								21
5) IV. Oberlehrer Klehn.	U I g.				Gesch. 3		Latein 5						20
6) V. Oberlehrer Hoffmann.	O II real.				Chemie 2 Chem. Lab. 2	Math. 5 Chemie 2 Physik 3							21
7) VI. Oberlehrer, vacat.													
8) I. ord. Lehrer Oberlehrer Zabel.	U II g.												18
9) II. ord. Lehrer Stringpfer.													23
10) III. ord. Lehrer Dr. Trentler.	U II real.				Religion 2	Religion 2 Engl. 3 Franz. 4		Religion 2					22
11) IV. ord. Lehrer Hiltmann.					Latein 5	Latein 5							22
12) V. ord. Lehrer Dr. Michaelis.	O III g.												22
13) VI. ord. Lehrer Dr. Käflerlein.	U III real.								Latein 6 Franz. 4 Deutsch 3				21
14) VII. ord. Lehrer Dr. Zeitschel.	O III real.						Math. 3 Naturgesch. 2	Math. 3 Naturgesch. 2					23
15) VIII. ord. Lehrer Bouske.	VI.		Latein 9			Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 3		Gesch. u. Geogr. 4					21
16) I. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Bindseil.	U III g.												22
17) II. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Loersch.	IV a.							Deutsch 2	Gesch. u. Geogr. 4				24
18) III. wissenschaftl. Hülfslehrer Kaspisch.	V.	Latein 9	Geogr. 2										22
19) IV. wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Stosch.		Turnen 2	Turnen 2						Religion 2 Math. 3 Naturgesch. 3				24
20) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Schubert.	IV b.							Latein 6					15
21) Ausserord. wissenschaftl. Hülfslehrer Wolf.		Franz. 4						Franz. 4	Engl. 4				14
22) Gymn.-Elementarlehrer Born.		Deutsch 2 Naturgesch. 2 Schreiben 2	Deutsch 2 Rechnen 4 Naturgesch. 2 Schreiben 2										24
23) Zeichen- und Turnlehrer Dennstedt.		Zeichnen 2	Zeichnen 2		Zeichnen 2 Turnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Turnen 2	Zeichnen 2				30
24) Gesanglehrer Musikdir. Köllner.		Gesang 2	Gesang 2		Gesang vereint mit den Gymnasialklassen.								6
25) I. Vorschullehrer Otto.	V. I.	Religion 2 Rechnen 4								Religion 4 Deutsch 8 Rechnen 4 Schreiben 4			29
26) II. Vorschullehrer Röhricht.	V. II.		Religion 2					Ges. I. Chor B. vereint. Gymn.		Gesang 1	Religion 2 Deutsch 7 Rechnen 4 Schreiben 4 Gesang 1		24
27) III. Vorschullehrer Fromm.	V. III.	Geogr. 2								Turnen 2	Turnen 2	Religion 2 Schreiben, je Rechnen 4 Turnen 1	25

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über den im Schuljahre 1890/91 erteilten Unterricht.

Gymnasium.

Ober-Prima.

Ordinarius: Prof. Dr. Noeldechen.

1) **Religion.** 2 Std. S.: Römerbrief, cursorisch Galaterbrief, Leben des Paulus. W.: Kirchengeschichte bis zur Reformation excl., der I. Korintherbrief, Wiederholung des Katechismus und früher gelernter Kirchenlieder. Hollenberg, Hülfsbuch. Hiltmann.

2) **Deutsch.** 3 Std. S.: Lektüre: Goethes Iphigenie und Tasso. Goethes Leben und dichterische Entwickelung. W.: Schillers Wallenstein und Braut von Messina, einige didaktische Gedichte. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Noeldechen.

1) Ist der Spruch wahr: „Ein Traum, der mich beglückt, ist eine Wahrheit wert, die mich zu Boden drückt?" 2) Welche Schäden Athens deckt Demosthenes in seiner ersten Philippischen Rede auf? 3) a) Goethes Iphigenie, antik oder modern? b) Vergleich zwischen der Goetheschen Iphigenie und der des Euripides. 4) Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt. 5) Philoktet und Iphigenie. 6) Wie weit ist die Schuld Wallensteins in Schillers Tragödie in äussern Umständen, wie weit in seinem Charakter begründet? 7) a) Inwiefern entspricht die Peripetie der Maria Stuart allen Anforderungen an eine solche? b) Charakteristik Elisabeths, c) Charakteristik Burleighs. 8) Schicksal und Schuld in der Braut von Messina. 9) Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen.

3) **Latein.** 8 Std. Lektüre im S. Cic. d. off. I., p. Sest., im W. Tacit. ann. Ausw. a. I, II. Cic. d. or. I. 4 St. Horat. c. III 1—6, IV; Sat. I 6; Epist. I. Ausw. 2 Std. Stilübungen: mündl. Uebersetzungen, Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre, wöchentl. ein Scriptum, monatl. ein Aufsatz. Jentsch.

Themata. 1) Ex ipsa natura humana primarias, quae vocantur, virtutes oriri dicit Cicero. — 2) Verae fortitudinis de vi atque natura quid statuat Cicero, exponitur. — 3) De C. Maecenate quae commemorat Q. Horatius in carminibus? — 4) Calamitatem virtutis occasionem esse exemplis comprobatur. — 5) Quo iure M. Cicero eos fluctus, quos a communi salute depulisset, in semet ipsum redundasse dixit? — 6) Comparantur inter se, quae de morte statuerunt M Tullius Cicero et Q. Horatius Flaccus. — 7) De Arminii, liberatoris Germaniae, natura moribusque quae tradidit Tacitus? — 8) Germanos acerrimos fuisse populi Romani hostes docetur rebus C. Marii, C. Caesaris, Octaviani Augusti temporibus gestis. — 9) M. Cicero quae in perfecto oratore inesse velit, quaeritur.

Abiturienten-Themata. Mich. 1890. Octavianum quibus rebus de patria bene meritum esse dicit Horatius?

4) **Griechisch.** 6 Std. Lektüre im S.: Sophokles' Aias und Ilias IX u. XI, Demosthenes' Philippika I, Olynth. I u. III, im W.: Il. XIII—XVIII. Plato Apologie und Kriton. Grammatik repetiert und ergänzt. Alle 4 Wochen ein Scriptum. Noeldechen.

5) **Französisch.** 2 Std. Im S. Molière L' Avare und Frédéric le Grand, Histoire de mon temps; im W.: Lanfrey, Histoire de Napoléon I. — Wiederholung der Grammatik. Alle 3 Wochen eine schriftliche Uebung. Treutler.

6) **Hebräisch.** 2 Std. Gelesen 2. Samuel. mit Auswahl., Ps. 23. 33. 45. 46. 97. 121. Grammat. Repetitionen. Allmonatlich eine schriftl. Arbeit. Hollenberg, Schulbuch. Hiltmann.

7) **Geschichte und Geographie.** 3 Std. Geschichte des Mittelalters, besonders deutsche Geschichte vom Auftreten der germanischen Stämme bis zur Reformation. Regelmässige Repetitionen aus der alten, mittleren und neueren Geschichte. Geographische Wiederholungen und Ergänzungen. Klohn.

8) **Mathematik.** 4 Std. Im S.: Arithmetische und Geometrische Reihen-, Zahl-, Zins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten. Wiederholungen aus der Trigonometrie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im W.: Stereometrie nach Reidt. III. Alle 4 Wochen eine grössere häusliche, ausserdem Klassenarbeiten. Hamdorff.

Abiturienten-Aufgaben: M. 90. 1) In einer arithmetischen Reihe mit der Differenz 3 ist das Produkt des siebenten und siebzehnten Gliedes gleich 1000. Wieviel Glieder dieser Reihe geben die Summe 15050? — 2) Von einem gegebenen Punkte P aus soll in den Kreis K eine Sekante gezogen werden, welche durch die Kreisperipherie halbiert wird, und dann ein Kreis konstruiert werden, welcher Kreis K und die Sehne so berührt, dass der Berührungspunkt dieselbe im Verhältnis 1:2 teilt. — 3) Ein Dreieck zu berechnen aus $h_c = 12^m$; $u - v = {}^7/_3$ m und $\sphericalangle \delta = \alpha - \beta = 75^0\ 45'$. — 4) Ein Glaskörper hat die Form eines geraden Cylinders, in welchem die Höhe dreimal so gross ist als der Radius, und auf dessen Grundflächen ein rechtwinkliger Kegel und eine Halbkugel aufgesetzt sind. Die Gesamtoberfläche dieses Körpers beträgt 90 π qcm. Wieviel wiegt er unter Schwefelsäure vom spez. Gew. 1, 75 (Glas 2, 8)? — O. 91. 1) Ein Bezirk zählt 200 000 Einwohner. Auf je 1000 entfallen jährlich 28 Geburten und 22 Todesfälle, ausserdem aber wandern jährlich 1000 Menschen aus. Wie stark wird die Bevölkerung nach 100 Jahren sein? — Nach welcher Zeit würde dieselbe Höhe erreicht werden, wenn keine Auswanderung stattfände? — 2) Ein Trapez zu konstruieren aus den parallelen Seiten a und b, dem Diagonalenwinkel ε und dem Verhältnis der Schrägseiten $c:d = 3:4$. — 3) Ein Dreieck zu berechnen aus $a + b = 360^m$ $\varrho_a = 462^m$ und $\varrho_b = 42^m$. — 4) Das Dach eines Gebäudes hat die Form einer graden vierseitigen Pyramide mit rechteckiger Grundfläche. Die Seitenkanten bilden mit einander Winkel von 50° und 125°. Das gesamte zur Eindeckung erforderliche Zink bedeckt den Mantel eines Cylinders, der einem Würfel mit der Diagonal-Achse $d = 7,73$ m unbeschrieben ist. Welche Zeit braucht auf jeder der Flächen des Daches ein Steinchen, um bis an den Rand des Daches zu rollen? —

9) **Physik.** 2 Std. Mechanik zum teil mit mathematischer Begründung. Grundzüge der mathematischen Geographie. Strümpfler.

Unter-Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Klohn.

1) **Religion.** 2 Std. wie in Ober-Prima. Hiltmann.

2) **Deutsch.** 3 Std. wie in Ober-Prima. Noeldechen.

Themata. 1) Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann: Die Nacht tritt ein, da niemand wirken kann. 2) Entwicklung im ersten Akt von Goethes Iphigenie. 3) Der Aias des Sophokles als tragischer Held. 4) Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. 5) Andromache und Tekmessa. 6) Wodurch entsteht in Goethes Tasso der Streit zwischen Antonio und Tasso, und wie löst sich derselbe? 7) Welche Bedeutung hat die Gestalt des Max für die Wallensteintragödie? 8) a) Achilleus und Lykara, Jungfrau und Montgomery b) Warum nennt Schiller die Jungfrau von Orleans eine romantische Tragödie? 9) Schicksal und Schuld in der Braut von Messina.

3) **Latein.** 8 Std. Lektüre im S.: Cic. de off. I. pro Milone. Taciti Annales I; II mit Auswahl. Cic. de orat. I. 4 Std. Klohn. Horaz: Carm. I. II. III. Memorieren nach Auswahl. 2 Std. Jentsch. Stilübungen: mündl. Übersetzen u. Sprechübungen; wöchentlich ein Scriptum, teils Exercit., teils Extemp.; monatlich ein Aufsatz. 2 Std. Berger, lat. Stilistik; Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen III. Klohn.

Themata. 1) Qu. Fabius Maximus rectene scutum imperii vocatur? — 2) Cicero qua ratione T. Annium Milonem defenderit? (Klassenarbeit). 3) Nec honestam nec utilem fuisse Catonis de delenda Carthagine sententiam. 4) Enarrentur ea, quae Cicero de Catonis maioris vita et moribus in eo libro, qui est de senectute, prodidit. 5) Ciceronis illud multas res extitisse urbanas majores clarioresque quum bellicas verum esse demonstretur. 6) Seditiones legionum et Pannonicarum et Germanicarum inter se comparentur. 7) De principum Germanorum ingenio moribusque quae Tacitus in annalium libro primo tradiderit.

4) **Griechisch.** 6 Std. wie Ober-Prima. Noeldechen.

5) **Französisch.** 2 Std. Lektüre: Ploetz Manuel. Wiederholungen aus der Grammatik u. schriftliche Übungen, wie in O. I. Treutler.

6) **Hebräisch.** 2 Std. Comb. O. I. Hiltmann.

7) **Geschichte und Geographie.** 3 Std. Klohn.
8) **Mathematik.** 4 Std. Strümpfler.
9) **Physik.** 2 Std. Strümpfler.

} Pensum u. Lehrbücher wie O.I.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Jentsch.

1) **Religion.** 2 Std. S.: Lektüre der Apostelgeschichte im Urtext. W.: Beendigung derselben. Bibelkunde des A. T. Wiederholung der Kirchenlieder und des Katechismus. Hiltmann.

2) **Deutsch.** 2 Std. Lektüre im S.: Maria Stuart, Julius Caesar, Schillers kulturhistorische Gedichte. Im W.: Hermann und Dorothea. Wilhelm Tell. Dispositionsübungen im Anschluss an die Lektüre. Boncke.

Themata. 1) Solons Gesetzgebung. — 2) In welcher Weise entwickelt sich im ersten Akte der Maria Stuart die dramatische Handlung? — 3) Der Umschwung der Handlung im 3. Akte der Maria Stuart. — 4) Darlegung der Verhältnisse in Ithaka nach Homers Odyssee I. — 5) Wie entwickelt sich in Shakespeares Julius Cæsar die Handlung bis zu ihrem Höhepunkte? (Klassenarbeit). - 6) Ein grosses Muster weckt Nacheiferung. — 7) Jede Schuld rächt sich auf Erden Ein Lieblingsthema deutscher Balladendichter. — 8) Wie tragen der Pfarrer und der Apotheker zur Beseitigung der Hindernisse bei, welche sich dem Glücke Hermanns entgegenstellen? — 9) Die Feldherrngrösse des Epaminondas. (Disp. nach Cicero pr. lege Manilia). — 10) Charakteristik Tells. (Klassenarbeit).

3) **Latein.** 8 Std. Lektüre Prosa 4 Std. Im S.: Liv. B. XXI, XXII, II. T.; im W.: Cic. de imp. Cn. Pompeii, Laelius; einzelnes memoriert. Jentsch. — Dichter 2 Std. Vergil II. IV. Ovid Fast. I—VI Ausw. Memoriert aus Fast. u. Verg. Noeldechen. — Stilistik 2 Std. Die Hauptkapitel nach Berger. Gramatische Repetitionen. Mündliches Übersetzen aus Süpfles Stilübungen T. II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, teils Exercit. teils Extempor. Vierteljährlich ein Aufsatz. Jentsch.

Themata. 1) De clade Saguntina. — 2) Callidum se praebuisse Hannibalem in transeundis Alpibus exemplis quibusdam demonstretur. — 3) Quibus de causis et necessarium esse et magnum bellum Mithridaticum M. Cicero dicit? — 4) Abundat exemplis patriae amoris universa antiquitas.

4) **Griechisch.** Lektüre 5 Std. Im S.: Lysias geg. Eratosthenes und einige kleine Reden 3 Std. Homer I—IV 2 Std. Im W.: Homer V, VI, IX, XI 2 Std. Herodot V—VI mit Auswahl 3 Std. — Grammatik 2 Std. Repetition der Casus-, Tempus- und Moduslehre. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. Alle 14 Tage ein Scriptum. Michaelis.

5) **Französisch.** 2 Std. Grammatik: Lehre vom Infinitiv, Particip, zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. 1 Std. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Plötz, Manuel. Lehrbuch: Plattner, Französische Schulgrammatik. Kälberlah.

6) **Hebräisch.** 2 Std. Die Formenlehre nach Hollenberg's Grammatik. Leseübungen und Übungen im schriftlichen Übersetzen leichterer Stücke aus Hollenberg's hebräischem Schulbuch. Hollenberg, hebräisches Schulbuch. Hiltmann.

7) **Geschichte und Geographie.** 3 Std. Röm. Gesch. bis zur Schlacht bei Actium genau; Kaiserzeit in kurzer Übersicht. Repetition der oriental. und griech. Geschichte. — Geographie von Italien. Übersicht über das röm. Weltreich. Repetition v. Griechenland u. Klein-Asien. — Dietsch-Richter, Grundriss d. allgemein. Gesch. I. Teil, — Cauer, Geschichtstabellen. — Atlas antiquus. Zabel.

8) **Mathematik.** 4 Std. Im S.: Wiederholungen aus der Planimetrie. Kreisberechnung. Geometrische Konstruktionen. Gleichungen 2. Gr. repetiert. Desgl. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. — Im W.: Ebene Trigonometrie. Wiederholung der vorhergehenden Pensen in der Arithmetik und Planimetrie. Monatliche Aufsätze und Extemporalien. — Reidt, Elemente der Math. III; Gauss, 5stellige logar. und trigon. Tafeln. Zeitschel.

9) **Physik.** 2 Std. Experimentelle Mechanik und Wärmelehre. K. Koppe, Anfangsgründe der Physik. Zeitschel.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Zabel.

1) **Religion.** 2 Std. Im S.: Leben Jesu im Anschluss an die Lektüre des Ev. Marci, im Vergleich mit Matth. u. Lucas. Im W.: Bergpredigt nach Matthaeus. Apostelgeschichte. Wiederholung der Kirchenlieder und des Katechismus. Hiltmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) **Deutsch.** 2 Std. Lektüre im S.: Nibelungen. Im W.: Götz v. Berlichingen und Schillersche Gedichte. Dispositionsübungen im Anschluss an die Lektüre. Repetitionen der deutschen Formenlehre. Holfeld.

3) **Latein.** 8 Std. Lektüre: Sallust. Catil. Cic. in Cat. I. u. II. Cato Maior, pro Archia. Vergil Aeneis lib. IV u. V. Grammatik. Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Konjunktionen. Synonymik. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale und Abschriften derselben. Zabel.

4) **Griechisch.** 7 Std. Lektüre, Prosa: im S.: Xen. Anab. I und II. Im W.: Xen. Hell. V. 3 Std. Poët: Hom. Odyss. XVI—XIX. 100 Verse wurden memoriert. 2 Std. Repitition der Formenlehre. Casuslehre, das Wichtigste über den Gebrauch der Praepositionen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium und Extemporale und die Abschriften derselben. 2 Std. v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik I, Braune, Attische Syntax. Zabel.

5) **Französisch.** 2 Std. Lektüre: Paganel Histoire de Frédéric le Grand. Grammatik. Tempus- und Moduslehre, Gr. § 234—255. Vierzehntägige Arbeiten, abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Plattner, Schulgrammatik. Kälberlah.

6) **Hebräisch.** 2 Std. Combiniert mit O. II. Hiltmann.

7) **Geschichte und Geographie.** 3 Std. Orientalische, vorzugsweise aber griechische Geschichte, Geographie von Klein-Asien u. Griechenland. Wiederholungen. Cauer, Geschichtstabellen. Dietsch-Richter, Grundriss I. Atlas der alten Welt. Michaelis.

8) **Mathematik.** 4 Std. Im S.: Wiederholungen aus der Planimetrie. Aehnlichkeitslehre. Berechnung der Flächen. Geometrische Konstruktionsaufgaben. Im W.: Lineare Gleichungen mit 1 und 2 Unbekannten, quadratische Gleichungen, Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Monatliche Aufsätze und Extemporalien. — Reidt, Elemente der Mathematik I, II. Gauss, 5stellige Logarithmen. Strümpfler.

9) **Physik.** 2 Std. Im S.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Aggregatszustände. Veränderungen derselben durch Wärme. Thermometer. Spezifisches Gewicht. Barometer, Luftpumpe, Galvanische Batterie. Im W.: Grundlehren der Chemie. Koppe, Anfangsgründe der Physik. Strümpfler.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Michaelis.

1) **Religion.** 2 Std.: Im S.: Christliche Glaubenslehre, zweites und drittes Hauptstück. Gleichnisreden Jesu. Im W.: Viertes und fünftes Hauptstück. Bergpredigt. Ausbreitung der Kirche im apostolischen Zeitalter und Einiges aus der Reformationsgeschichte. Kirchengeschichte. Sonntagsevangelien. Jaspis, Katechismus. Jentsch.

2) **Deutsch.** Wiederholung der Lehre vom zusammengesetzten Satz und von der Flexion. Das Wichtigste aus der Poetik. 6 Aufsätze im Semester, im Anschluss daran Disponierübungen. Memorieren von 8 Gedichten. Hopf u. Paulsieck, Deutsches Lesebuch II, 1. S.: Zabel. W.: Dr. Liersch.

3) **Latein.** 9. Std. Repetition der Formen- und Casuslehre; die Hauptregeln aus der Tempus- und Moduslehre. Uebersetzungen aus Ostermann's Uebungsbuch. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. 3 Std. Lektüre: Caesar de bello Gallico III, IV, V. 4 Std. Ovid mit Auswahl, aus lib. I u. XIII. 2 Std. Grammatik v. Ellendt-Seyffert. Ostermann, Uebungsbuch, 4. Abt. Michaelis.

4) **Griechisch.** 7 Std. Lektüre: Xenoph. Anab. lib. I, II, 4 Std. Grammatik: Vervollständigung der Elementargrammatik mit besonderer Berücksichtigung des unregelmässigen, der Verba auf $\mu\iota$ und der Anomala. Syntaktische Regeln im Anschluss an die Lektüre. Wöchentlich abwechselnd ein Extemporale und ein Exercitium und die Abschriften derselben. 3 Std. Grammatik von Franke-Bamberg. — Bindseil.

5) **Französisch.** 2 Std. Lektüre: Rollin: Hommes illustres de l'antiquité. Grammatik: Adjektif, Adverb, Zahlwörter, Pronoms nach Plattner § 132—187. Vierzehntägige Arbeiten, abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Plattner, Schulgrammatik. Wolf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6) **Geschichte.** 2 Std. Deutsche Geschichte von 1618—1815 mit besonderer Berücksichtigung der brandenburg.-preussischen Geschichte von ihren Anfängen an. Kurze Uebersicht über die Zeit von 1866 und 1870/71. Cauer's Geschichtstabellen. Dietsch, Grundr. der allgem. Gesch., neu bearb. von Richter, III. S.: Zabel. W.: Dr. Michaelis.

7) **Geographie.** 1 Std. Die aussereurop. Erdteile. Deutschland und Oesterreich. v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. S.: Zabel. W.: Dr. Michaelis.

8) **Mathematik.** 3 Std. Im S.: Algebra. Repetition der 4 Species für ganze Zahlen; das Rechnen mit Brüchen; Kubikwurzeln; Proportionen, Gleichungen 1. Gr. mit einer Unbekannten. Reidt I. Im W.: Planimetrie. Repetition der früheren Pensen; Vervollständigung der Lehre vom Kreis; Flächengleichheit; Proportionalität der Strecken; Aehnlichkeit der Dreiecke. Constructionsaufgaben namentlich aus der Kreislehre. Reidt II. Alle vier Wochen Exercitien, alle zwei Wochen Extemporalien. Stosch.

9) **Naturbeschreibung.** 2 Std. Im S.: Botanik. Uebungen im Bestimmen nach dem natürlichen System. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Excursionen. Leitfaden von Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff IV und V. Im W.: Bis Weihnachten: Lehre von dem Bau und den Funktionen des menschlichen Körpers. Vogel, Zoologie. Cursus V, VI. Dann Mineralogie. Besprechung der wichtigsten Mineralien nach morphologischen und physikalischen Eigenschaften, nach ihrem Vorkommen, ihrer Bedeutung im Haushalte der Natur und des Menschen. Stosch.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Dr. Bindseil.

1) **Religion.** 2 Std. Combiniert mit Ober-Tertia. Jentsch.

2) **Deutsch.** 2 Std. Erklärung von ausgewählten poetischen und prosaischen Stücken. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Auswendiglernen von Gedichten. Hopf und Paulsieck, Lesebuch II, I. Dr. Kälberlah.

3) **Latein.** 9 Std. Prosa-Lektüre: Caesar de bello Gallico, lib. III und IV. Poetische Lektüre: Ovids Metam., Auswahl aus lib. II, III, IV, V, VI, VIII. 2 Std. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta, Einübung der Casuslehre. Das Wichtigste aus der Moduslehre. Repetition der unregelmässigen Verba. Abwechselnd wöchentlich ein Exercitium und Extemporale und Abschrift derselben. 3 Std. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. Ostermanns Uebungsbuch IV. Bindseil.

4) **Griechisch.** 7 Std. Im S.: Nach den Übungen im Lesen und Schreiben die Declinationen der Substantiva und Adjectiva. Comparation. Zahlwörter. Pronomina. Verbum purum non contractum. Im W.: Verbum contractum, mutum, liquidum. Tempora secunda. Unregelmässigkeiten des Augments und der Tempusbildung bis § 74 incl. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale und Abschrift derselben. Lektüre aus Gottschick's Lesebuch. v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik I. Gottschick, Griechisches Lesebuch. Kaupisch.

5) **Französisch.** 2 Std. Einübung der unregelmässigen Verba. Numerus und Genus der Substantiva. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Plattner, Franz. Schulgrammatik. Kälberlah.

6) **Geschichte.** 2 Std. Im S.: Deutsche Geschichte bis zu den Kreuzzügen. Im W.: Deutsche Geschichte bis zum dreissigjährigen Kriege. Dietsch III. Cauer, Geschichtstabellen. Kaupisch.

7) **Geographie.** 1 Std. Im S.: Asien und Afrika. Im W.: Deutschland. Repetition des Sommerpensums. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. Kaupisch.

8) **Mathematik.** 3 Std. Im S.: Repetition des Ausziehens der Quadratwurzeln, des abgekürzten Rechnens, der bürgerlichen Rechnungsarten. In der Arithmetik die vier Species für ganze Zahlen. Im W.: Repetition der Lehre von den Winkeln, vom Dreieck und vom Parallelogramm; Erweiterung der letzteren, Lehre vom Trapez, vom Kreise (die Sätze von den Sehnen, Tangenten, Peripherie-Winkeln, Reidt, § 21—23). Geometrische Constructionsaufgaben (besonders Dreieckconstructionen). Reidt II. Hoffmann.

9) **Naturbeschreibung.** 2 Std. Im S.: Botanik: Beschreibung und Vergleichung einzelner Pflanzen. Betrachtung einzelner natürlicher Familien (auch der Gymnospermen und Kryptogamen). Excursionen. Vogel, Müllenhoff, und Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Zoologie. Cursus III und IV. Im W.: Das Skelett des Menschen und der Wirbeltiere. Uebersicht über die Wirbeltiere. Vogel etc. Cursus I und II. Zeitschel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta A und B.

Ordinarius: A: Dr. Liersch B: Schubert.

1) **Religion.** 2 Std. Biblische Geschichte des A. T. bis zum Auszuge aus Aegypten. I. Hauptstück des luth. Katechismus. I.—III. Hauptstück repet. resp. neu gelernt. Gleichnisse des N. T. nach Matthäus und Lucas. — Jaspis, der kl. Katechismus Luthers. A: und B: Stosch.

2) **Deutsch.** 2 Std. Hauptregeln der Interpunktion; Lehre vom zusammengesetzten Satz. Lektüre und Memorieren ausgewählter Gedichte aus dem Lesebuch. Alle 3 Wochen ein Aufsatz; Anfangs Nacherzählen, dann Wiedergabe kleinerer Gedichte in Prosa, Erzählen von Selbsterlebtem und leichte Beschreibungen. Hopf und Paulsieck, Lesebuch. A: S: Boncke, W: Liersch B: Bindseil.

3) **Latein.** 9 Std. Grammatik. I. Sem.: Repetition des Pensums der V: sichere Einübung des acc. c. inf., Participialconstructionen, conj. periph. mit dem Gerundivum, ut finale u. consecut., quod. — Im II. Sem.: die wichtigsten Regeln der Casuslehre. In beiden Semestern: Wiederholte Repitition der Verba mit unregelmässigen Stammformen. Wöchentlich Extempor., die Abschritt als Exercit., Uebungen im mündl. Uebersetzen aus Ostermann. 4 Std. Lektüre: Corn. Nep. 3 Std. Aristid. Themist., Epaminand., Pausan., Alcib., Hannibal. Ellendt-Seyffert, lat. Gramm., Ostermann, Uebungsbuch für IV. A: Liersch B: Schubert.

4) **Französisch.** 5 Std. Grammatik nach Plattner, cap. IV—XXV. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Plattner, Elementarbuch der französischen Sprache. Im W.: A: Treutler, B: Strümpfler.

5) **Geschichte und Geographie.** 4 Std. Im S.: Griech. Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen; im W.: Römische bis zum Tode des Augustus, und die hervorragendsten Persönlichkeiten der Kaiserzeit. Geogr. Schauplatz der griech. und röm. Gesch. Repetition: Im S.: die aussereuropäischen Erdteile, im W.: Europa. Cauer, Geschichtstabellen, Atlas antiquus oder Karten der alten Welt. A: S: Boncke, W: Liersch. B: Bindseil.

6) **Mathematik.** 4 Std. Im S.: Rechnen. Wiederholung des Rechnens mit Brüchen; abgekürztes Rechnen; Quadratwurzeln; bürgerliche Rechnungsarten. Aufgaben von Stunde zu Stunde; alle vierzehn Tage ein Extemporale. Rechenbuch von Harms und Callius. Im W.: Planimetrie. Lehre von den Linien, Winkeln, Dreiecken, Parallelogrammen nach Reidt II, § 1—19. Extemporalien. Repetitorische Rechenaufgaben. A: Strümpfler, B: Hoffmann.

7) **Naturgeschichte.** 2 Std. Im S.: Botanik. Beschreibung und Vergleichung einzelner Pflanzen. Erweiterung der morphologischen Begriffe. Das Linné'sche System. Excursionen. Leitfaden von Vogel, C. 2 u. 3. Im W.: Zoologie. Vergleichende Beschreibung von Gliedertieren, namentlich Insekten; Ordnungen der Insekten. Leitfaden von Vogel, C. 3. A u. B: Born.

8) **Zeichnen.** 2 Std. Im S.: Zeichnen nach Holzkörpern, Perspective. Im W.: Köpfe in Conturen nach Troschel, Ornamente nach Herdtle und Deschner. A und B: Dennstedt.

Quinta.

Ordinarius: S: A: Kaupisch B: Born. W: A u. B vereint Kaupisch.

1) **Religion.** 2 Std. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Zerstörung Jerusalems mit besonderer Berücksichtigung der Wunderthaten Jesu und seiner Gleichnisreden. Bibellesen aus den Evangelien und der Apostelgeschichte. Memorieren des II. und III. Hauptstückes. Erklärung des 1. und 2. Artikels, dazu Kernsprüche. 8 Kirchenlieder. A. S. Jaspis, der kl. Katechismus Luthers erläutert. A u. B: Otto.

2) **Deutsch.** 2 Std. Übungen im Lesen und Wiedererzählen. Deklamation von Gedichten. Lehre vom einfachen erweiterten Satze. Die Hauptgesetze der Interpunktion. Befestigung der Orthographie. Wöchentlich ein Dictat oder ein kleiner Aufsatz. Hopf u. Paulsieck I, 2. A und B: Born.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) **Latein.** 9 Std. Wiederholung und Vervollständigung der regelmässigen Formenlehre. Präpositionen, Zahlwörter, Verba anomala und defectiva. Conjug. periphrast., unregelmässige Verba. Übungen im Übersetzen aus dem Lateinischen und Deutschen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Extemporale und Exercitium. Ut finale und consecutivum, quod, acc. c. inf., abl. absol., participium coniunctum. Gedicke's lat. Lesebuch, herausgegeben von C. Fr. Hoffmann. H. O. Simon, Aufgaben zum Übersetzen in das Lateinische für Sexta und Quinta. S.: A: Kaupisch, B: Liersch, W.: Kaupisch.

4) **Französisch.** 4 Std. Unterrichtet wurde nach Plattner, Vorstufe und Elementarbuch der französischen Sprache, Cap. I—VIII. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale. A: Kälberlah, B: Wolf, W.: Wolf.

5) **Geschichte und Geographie.** 3 Std. Historisch-geographische Erzählungen aus dem Zeitalter der Entdeckungen. Deutsche Geschichte: Götter- und Heldensagen; die hervorragendsten Herrscher alter und mittlerer Zeit in Deutschland. Die aussereuropäischen Erdteile. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Schulgeographie von E. v. Seydlitz. Im S.: A: Dennstedt, B: Otto. Im W.: Fromm.

6) **Rechnen.** 4 Std. Decimalbrüche. Gemeine Brüche. Regeldetri im Bruchsatz. 3 Std. Geometrisches Zeichnen. 1 Std. Harms und Callius II. S.: A: Otto, B: Born. W.: Otto.

7) **Naturgeschichte.** 2 Std. Im S.: Botanik. Vogel II. excl. Linné'sches System. Born. Im W.: Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Angabe der Gattungs- und Art-Merkmale. Vogel, Zoologie. Cursus II. A und B: Born.

8) **Zeichnen.** 2 Std. Deschner'sche und Troschel'sche Wandtafeln; Rosetten, Vasen, architektonische Glieder. A und B: Dennstedt.

9) **Schreiben.** 2 Std. Deutsche und lateinische Kurrentschrift nach Heften von Lesshafft. Im S.: A: Born, B: Schulz. W.: Born.

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Boncke.

1) **Religion.** 3 Std. Biblische Geschichten des A. T. bis zur Rückkehr der Juden aus der Gefangenschaft. Das erste Hauptstück nebst Kernsprüchen memoriert und nach Jaspis erklärt, dazu acht Kirchenlieder. Bibellesen. Röhricht.

2) **Deutsch.** 3 Std. Kenntnis des einfachen Satzes. Unterscheidung der Redeteile. Übungen im Lesen und Wiedererzählen. Erlernung von Gedichten. Wöchentliche Diktate zur Befestigung der Orthographie. Aufgaben von Stunde zu Stunde. Hopf u. Paulsieck I. Otto.

3) **Latein.** 9 Std. Declination der Substantiva und Adjectiva; das Hülfszeitwort sum mit den Compositis; die vier Conjugationen; Deponentia; Pronomina; die gebräuchlichsten Praepositionen. Übungen im Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. Erlernen von Vocabeln im Anschluss an das grammatische Pensum. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Correctur. Gedicke, Latein. Lesebuch und Simon, Aufgaben zum Übersetzen in das Lateinische. Boncke.

4) **Geographie und Geschichte.** 3 Std. Im S.: Verständnis des Globus und der Landkarte. Wichtigste Gebirge und Flüsse Deutschlands. Im W.: Aussereuropäische Erdteile. Biographische Erzählungen aus dem Altertum. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Kaupisch.

5) **Rechnen.** 4 Std. 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Resolvieren und Reducieren. Zeitrechnung. Teilbarkeit der Zahlen. Harms u. Kallius 1, 2. Born.

6) **Naturgeschichte.** 2 Std. Im S.: Botanik. Vogel I. Im W.: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Vogel I. Born.

7) **Zeichnen.** 2 Std. Elemente der Formenlehre. Linien in verschiedenen Richtungen, Massen und Verbindungen nach Zeichnungen des Lehrers und nach Troschel'schen Wandtafeln. Dennstedt.

8) **Schreiben.** 2 Std. Deutsche und lateinische Kurrentschrift nach Heften von Lesshafft. Born.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Real-Gymnasium.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Holfeld.

1) **Religion.** 2 Std. Im S.: Erklärung des Römerbriefes. Im W.: Erklärung der Augsburgischen Konfession. Gleichzeitig Wiederholungen aus der Bibelkunde des A. T., Katechismus und Kirchenlieder. Treutler.

2) **Deutsch.** 3 Std. Im S.: Goethes Leben. Lektüre: Einzelnes aus Wahrheit und Dichtung, lyrische Gedichte: Iphigenie, Tasso. Im W.: Schillers Leben. Lektüre: philosophische Gedichte; Wallenstein; eine dramaturg. Abhandl. — Disponierübungen und Besprechung von Fragen aus der Logik und Psychologie. Monatlich ein Aufsatz. Jentsch.

Themata. 1) Drei Menschen auf einmal verdirbt Verleumdungsgift: den, der sie spricht; den, der sie hört; den, den sie trifft. — 2) Iphigenie im Kampf der Pflichten. — 3) Non minus est virtus quam quaerere parta tueri. 4) Inwiefern hat das Unglück eine läuternde Kraft? — 5) Welchen Einfluss hat das Meer auf die Bewohner seiner Küste? — 6) Max Piccolomini im Kampf zwischen Neigung und Pflicht. — 7) Welche Geltung hat das Wort: „Merke viel und vergiss mehr?" — 8) Welche inneren Gründe für den Verfall der Staaten lernen wir durch die Geschichte kennen? — 9) Das Abituriententhema.

Abiturienten-Thema. Ostern 1891. Inwiefern gilt für den Deutschen das Wort: „Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt?"

3) **Latein.** 5 Std. Lektüre: Liv. XXV. XXVI. Auswahl aus Mann, lateinische Chrestomathie. Repetitionen aus der Grammatik, das Wichtigste aus der Verslehre. Alle 14 Tage eine Klassenübersetzung. Hiltmann.

4) **Französisch.** 4 Std. Lektüre: Athalie par Racine; Histoire de Napoléon (1806—1807) par Lanfrey; privatim Abschnitte aus Hommes célèbres de l'histoire romaine nach Duruy. Sprechübungen 2 Std. Grammatik-Repetition der gesamten Syntax. Übersetzung zusammenhängender Stücke aus Plattner Übungsbuch. Synonymik 14tägig eine schriftliche Arbeit 2 Std. Monatlich ein Aufsatz. Plattner Schulgrammatik und Übungsbuch. Holfeld.

Themata der Aufsätze. 1) Quelles furent les suites de la guerre de 1870—71? — 2) La guerre des Hussites. — 3) La révolte des Pays-Bas. (Klassenaufsatz). — 4) Le siège de Syracuse d'après Tite-Live. — 5) Analyse du cinquième acte d'Athalie par Racine. — 6) Qu'est-ce qui poussa la Prusse à la guerre de 1806—1807? — 7) Qu'est-ce qui amena le désastre de Jéna? (Klassenaufsatz). — 8) Quels sont les titres de gloire d'Athènes dans les guerres médiques? — 9) Développement de la Prusse sous Frédéric Ier.

Abiturienten-Thema. Ostern 1891. La guerre du Nord.

5) **Englisch.** 3 Std. Lektüre: A Christmas Carol by Dickens; The Lady of the Lake by W. Scott. Sprechübungen 2 Std. Grammatik: Repetition der gesammten Syntax. Synonymik. 14tägig eine schriftliche Arbeit. 1 Std. Gesenius, Englische Grammatik. Holfeld.

6) **Geschichte und Geographie.** 3 Std. Neuere Geschichte, besonders deutsche Geschichte, von der Reformation bis zum Jahre 1871. Regelmässige Repetitionen aus der alten, mittleren und neueren Geschichte. — Geographische Ergänzungen im Anschluss an das geschichtliche Pensum. Klohn.

7) **Mathematik.** 5 Std. Im S.: Ebene und sphärische Trigonometrie, Anwendung derselben auf die Algebra. Kubische Gleichungen. Im W.: Analytische Geometrie 3 Std. Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz. Unendliche Reihen 2 Std. Ausserdem zeitweise Wiederholung früherer Pensen und Extemporalien. Alle Monate eine grössere Arbeit mit Aufgaben aus allen Gebieten. Hamdorff.

Abiturienten-Aufgaben. O. 91. 1) Ein Postament besteht aus drei übereinander gelegten Marmorwürfeln, deren Kanten um 1 dm abnehmen. Der unterste Würfel ist um 14,4 kg leichter, als die beiden oberen zusammen. Wie lang sind die Kanten, wenn das spez. Gew. des Marmors gleich 2,4 ist? — 2) Ein Dreieck zu konstruieren aus ϱ_c, w_γ u. $< \alpha - \beta = \delta$ (Zur freiwilligen Bearbeitung war ein Zahlen-Beispiel zur Berechnung gegeben.) — 3) An einem Orte, wo der längste Tag $16^h\ 40^m$ dauerte, wurde eine Höhe der Sonne von 40^0, bei einer Deklination von 17^0 beobachtet. Wieviel Zeit war seit dem Aufgange der Sonne verflossen? — 4) In einer Ellipse soll dass grösste gleichschenklige Dreieck gezeichnet werden, dessen Spitze im Mittelpunkt desselben liegt, und dessen Grundlinie der Nebenachse parallel läuft. Danach sollen für den besonderen Fall, dass $a^2 = 2b^2$ ist, die Inhalte der Körper berechnet werden, welche durch Umdrehung der Figur um die Hauptachse entstehen.

8) **Physik.** 2 Std. Wellenlehre. Akustik, Optik zum teil mit mathematischer Begründung. Schwierigere Abschnitte aus der Wärme- und Elektrizitätslehre. Physikalische Geographie. Übungsaufgaben und Wiederholungen. Hamdorff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abiturienten-Aufgaben. O. 91. 1) Der Halbmesser einer Kugel ($r = 8$ cm) ist in vier gleiche Teile geteilt. Durch den ersten und letzten Teilpunkt sind Ebenen gelegt, welche auf dem Halbmesser senkrecht stehen. Wo liegt der Schwerpunkt der Kugelschicht? — 2) Ein Crownglasprisma hat den Brechungsexponenten $n_r = 1{,}8$; $n_v = 1{,}52$ und einen brechenden Winkel von 20°. Auf dasselbe fällt ein weisser Lichtstrahl so auf, dass der rote die kleinste Ablenkung erfährt. Welchen brechenden Winkel muss ein Flintglasprisma mit den Brechungsexponenten 1,6 und 1,64 haben, dessen brechende Kante mit der Grundfläche des ersten Prismas in einer Ebene liegt, und dessen eine Seitenfläche einer anderen des ersten parallel ist, wenn das Licht beim Austritt ungefärbt sein soll?

9) **Chemie.** 2. Std. Metalloid. Elemente der Krystallographie. Fakultative Übungen im Laboratorium. Hoffmann.

10) **Zeichnen.** 2 Std. Freihandzeichnen nach Gypsornamenten. Linearzeichnen. Geometrische Konstruktionen. Elemente der Perspektive. Dennstedt.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Hoffmann.

1) **Religion.** 2 Std. Geschichte des alten Bundes und Bibelkunde des A. T. Geographie von Palästina. Leben Jesu nach dem Ev. Marci. Apostelgeschichte. Wiederholungen des Katechismus und der Kirchenlieder. Noack, Hülfsbuch. Treutler.

2) **Deutsch.** 3 Std. Lektüre: S. S. Götz v. Berlichingen; Hermann und Dorothea. W. S. Jungfrau v. Orleans; Wilhelm Tell. Einige der kulturhistorischen Gedichte Schillers. — Homers Odyssee (Auswahl) privatim. Übungen im Disponieren. Boncke.

Themata. 1) Welche gemeinsamen Züge haben die Balladen: „Die Kraniche des Ibykus“ und „Die Sonne bringt es an den Tag?“ — 2) Wie entwickelt sich im 1. Akte des Götz v. B. die Handlung des Dramas? — 3) Der Ausgang des Götz v. B. — 4) Welche Nachwirkungen hat der Brand des Städtchens in Goethes „Hermann und Dorothea?“ — 5) Wie entsteht der Konflikt zwischen Hermann und seinem Vater, und wie wird er gelöst? (Klassenarbeit.) — 6) Ein grosses Muster weckt Nacheiferung. — 7) Wenn die Not am grössten, ist Gottes Hülfe am nächsten (nachgewiesen an Schillers Jungfrau v. Or.) — 8) Die Ursachen der Gracchischen Bewegung. — 9) Welches Bild von den Zuständen der Schweiz giebt der 1. Akt des „Wilhelm Tell? — 10) Tell, ein Mann der That.

3) **Latein.** 5 Std. Lektüre 3 Std. Cicero in Catilinam or. III. u. IV. de Senectute, pro Archia Ovid nach Mann. Grammatik 2 Std. Repetitionen der früheren Pensen, das Hauptsächlichste aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliches Übersetzen aus dem Deutschen. Alle 14 Tage ein Scriptum Hiltmann.

4) **Französisch.** 4 Std. Lektüre aus: Mignet: Vie de Franklin; Sandeau Mademoiselle de la Saiglière Sprechübungen 2 Std. Grammatik: Syntax des Verbs, Inversion, Rektion, Tempus, Modus, Infinitiv Participium, Pronomina nach Plattner mit Übersetzung der dazu gehörigen Übungsstücke. Extemporalien oder Exercitien vierzehntägig. Französische Schulgrammatik von Plattner. Holfeld.

5) **Englisch.** 3 Std. Lektüre Enoch Arden. Hume: Queen Elisabeth. Sprechübungen. 2 Std. Grammatik: Artikel, Verb, Präposition nach Gesenius. Extemporalien oder Exercitien. 14tägig. Grammatik der englischen Sprache von Gesenius. Holfeld.

6) **Geschichte und Geographie.** 3 Std. Römische Geschichte; Repetition der Griechischen und Englischen Geschichte. Wiederholung und Vervollständigung des gesamten geographischen Pensums. Boncke.

7) **Mathematik.** 5 Std. Im S.: a. Geometrie 2 Std. Erweiterung des Pensums der Tertia, algebraisch-geometrische Konstruktionsaufgaben nach Reidt II. b. Arithmetik. 3 Std. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Aufgaben von Stunde zu Stunde. Im W.: Progressionen, Zinseszinsrechnung und Rentenrechnung 2 Std. Stereometrie 3 Std. Lehrbuch Reidt III. Aufgaben von Stunde zu Stunde. Vierwöchentlich eine grössere schriftliche Arbeit. Extemporalien. Hoffmann.

8) **Physik.** 3 Std. Magnetismus. Elektrizität. Wärmelehre. Koppe, Lehrbuch der Physik. Hoffmann.

9) **Chemie.** Verbindungen der Metalle mit Schwefel und Sauerstoff. Reductionen, Chloride, Sulfate, Nitrate, Carbonate, Silicate mit Berücksichtigung der Mineralogie. Lorscheid, Lehrbuch der unorganischen Chemie. Hoffmann.

10) **Zeichnen.** 2 Std. Geometrische Konstruktionen. Architektonische Bogen. Zeichnen nach Gypsmodellen. Dennstedt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Secunda.

Ordinarius: Dr. Treutler.

1) **Religion.** } Comb. O.II.
2) **Deutsch.** }
3) **Latein.** Grammatik: Wiederholung der früheren Pensen, Befestigung und Vervollständigung der Tempus- und Moduslehre. Lektüre: Caes. Bell. Gall. II. VII: Cicero pro Ligario. Ausgewählte Abschnitte aus Ovid. Metamorph. zeitweise in jedem Semester. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. 5 Std. Klohn.
4) **Französisch.** Lektüre: Frédéric le Grand Histoire de la guerre de sept ans. Grammatik nach Plattner, Inversion, Rektion des Verbs, Subjonctif, Infinit. § 220—267. Vierzehntägig eine schriftliche Arbeit. 4 Std. Dr. Treutler.
5) **Englisch.** Lektüre: Hume Willam the Conqueror. Grammatik nach Gesenius, Artikel, Kasuslehre und Verb. Vierzehntägig eine schriftliche Arbeit. 3 Std. Dr. Holfeld.
6) **Geschichte und Geographie.** cb. mit Ober-Sekunda.
7) **Mathematik.** Im S.: a. Geometrie. Erweiterung des Pensums der Obertertia, Kreisberechnung, Algebraisch-geometrische Konstruktionsaufgaben. 2 Std. b. Arithmetik. Potenzen, Wurzeln, Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. 3 Std. Im W.: a. Arithmetik, Logarithmen, Quadratische Gleichungen, Progressionen. 2 Std. b. Stereometrie. 3 Std. Aufgaben von Stunde zu Stunde. Vierwöchentlich eine grössere schriftliche Arbeit aus allen Gebieten. Extemporalien. Reidt I u. III. 3 Std. Dr. Zeitschel.
8) **Physik.** comb. mit Ober-Sekunda.
9) **Naturgeschichte.** S.: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Wiederholung der Systematik. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. W.: Bau und Verrichtungen des menschlichen Körpers, im Anschluss daran Anatomie des Tierkörpers unter übersichtlicher Wiederholung des gesamten Tierreichs. 2 Std. Vogel etc. Cursus V u. VI. Dr. Zeitschel.
10) **Zeichnen.** Ornamente, hauptsächlich griechischen Stils, Perlschnüre, Eierstäbe, Palmetten u. s. w. Flächenornamente, auch farbig. Linearzeichnen. Linear-Ornamente, Parket- und Mosaikbödenmuster. Mäander, Bänder, symmetrische Figuren. 2 Std. Dennstedt. (Im W.: comb. O.II.)

Ober-Tertia.

Ordinarius: Dr. Treutler.

1) **Religion.** 2 Std. Christliche Glaubenslehre im Anschluss an das II. Hauptstück. Gleichnisse des Herrn, Apostelgeschichte. Das III. IV. u. V. Hauptstück. Besprechung der Sonntags-Evangelien. Wiederholung von Kirchenliedern. Treutler.
2) **Deutsch.** 3 Std. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke. Uhland, Ludwig der Bayer. Anleitung zum Disponieren. Einiges aus der Poetik und der Verslehre. Memorieren von Gedichten. Dreiwöchentliche Aufsätze. Hopf und Paulsieck, deutsches Lesebuch III. Liersch.
3) **Latein.** 6 Std. Lektüre: Caes. bell. gallic. lib. I. III. IV. Grammatik: Casuslehre, Conjunctionen, Acc. c. Inf., Abl. abs. Gerundium. Supinum. Wöchentlich Extemporalien und Exercitien abwechselnd, mündliche Übersetzungen aus Ostermann's Übungsbuch. Grammatik von Ellendt-Seyffert. Schubert.
4) **Französisch.** 4 Std. Lektüre: Charles XII. 2 Std. Grammatik: nach Plattner § 107—230. Unregelmässige Verba. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 Std. Plattner, Französische Schulgrammatik. Wolff.
5) **Englisch.** 4 Std. Lektüre: Tales of a Grandfather by Walter Scott. 2 Std. Grammatik: L. 17—24 nach J. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache. Extemp. und Diktate vierzehntägig. Holfeld.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6) **Geschichte und Geographie.** 4 Std. Deutsche Geschichte von 1648 bis 1871. Brandenburgische Geschichte von 1134 an. Die aussereuropäischen Erdteile, Deutschland. Cauer, Geschichtstabellen; Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte. v. Seydlitz. Schulgeographie (kleinere). S: Michaelis. W: Boncke.

7) **Mathematik.** 5 Std. Geometrie: 3 Std. Erweiterung und Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia, Ähnlichkeitslehre, Flächeninhalt der gradlinigen Figuren, Kreisberechnung, merkwürdige Punkte im Dreieck. Konstruktionsaufgaben. Arithmetik und Algebra: 2 Std. Wiederholung der vier Species mit Buchstaben, Potenzen und Wurzeln mit positiven ganzen Exponenten, Proportionen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einiges aus der Zahlenlehre. Repetitorisch die bürgerlichen Rechnungsarten. Häusliche Aufgaben von Stunde zu Stunde. Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. Reidt, Elemente der Mathematik I und II. Zeitschel.

8) **Naturbeschreibung.** 2 Std. Im S.: Botanik: Repetition der Morphologie, des Linné'schen Systems, Erweiterung des natürlichen Systems im Anschluss an die vergleichende Beschreibung einzelner Pflanzen. Anatomie der Pflanzen. Excursionen. Leitfaden von Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Curs. 4, 5. Im W.: Zoologie: Übersicht über das Tierreich mit Ausschluss der Wirbeltiere. Leitfaden von Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff. Curs. 3. 4. Zeitschel.

9) **Zeichnen.** 2 Std. Geometrische Konstruktionen. Farbige Flachornamente. Dennstedt.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Cand. Schubert.

1) **Religion.** 2 Std. Zweites Hauptstück, Drittes, Viertes u. Fünftes Hauptstück, ähnlich mit O.III. Stosch.

2) **Deutsch.** 3 Std. Erklärung poetischer und prosaischer Lesestücke. Wiederholung der Satzlehre. Übungen im Disponieren. Memorieren von Gedichten. 6 Aufsätze im Halbjahre. Hopf und Paulsieck, Deutsches Lesebuch III. S.: Liersch, W.: Kälberlah.

3) **Latein.** 6 Std. Repetition des Kursus der Quarta, besonders der unregelmässigen Verba. Kasuslehre. Zweiwöchentliche schriftliche Übungen. Lektüre: Cornel. Nepos mit Auswahl. Caes. bell. gall. lib. III. IV. Grammatik Ellendt-Seyffert. Übungsbuch von Ostermann. Kälberlah.

4) **Französisch.** 4 Std. Grammatik nach Plattner § 53—246. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Exercitium und Extemporale. Lektüre: Michaud, la première croisade. Plattner, französische Schulgrammatik. Kälberlah.

5) **Englisch.** 4 Std. Lektion 1—16 der Grammatik, Übersetzung der zugehörigen Übungsstücke. Wöchentl. eine schriftliche Arbeit. J. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache. Wolff.

6) **Geschichte und Geographie.** 4 Std. Deutsche Geschichte von den ersten Anfängen bis zum westfälischen Frieden. Geographie von Europa. Cauer, Geschichtstabellen. Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte. v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. S.: Kaupisch, W.: Liersch.

7) **Mathematik.** 5 Std. Geometrie: Wiederholung des Pensums der Quarta, Kreislehre, Flächengleichheit der Figuren, Verwandlungsaufgaben, Konstructionsaufgaben. 3 Std. Arithmetik und Rechnen: Die 4 Species mit Buchstaben, abgekürztes Radicieren, Flächen- und Körperberechnung. 2 Std. Zweiwöchentlich eine schriftliche Arbeit mit vorher in der Klasse besprochenen Konstructionsaufgaben. Lehrbuch: Reidt II. Stosch.

8) **Naturbeschreibung.** 2 Std. Im S.: Botanik: Vergleichende Beschreibung einzelner Pflanzen. Betrachtung einzelner Familien des natürlichen Systems (auch der Gymnospermen und Cryptogamen). Excursionen. Vogel, Curs. 3 und 4. Im W.: Das Skelet des Menschen und der Wirbeltiere. Übersicht über die Wirbeltiere. Leitfaden von Vogel etc. Curs. 1 u. 2. Stosch.

9) **Zeichnen.** 2 Std. Zeichnen nach Wandtafeln und farbige Flachornamente von Herdtle, Deschner. Dennstedt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorschule.

Erste Klasse.

Ordinarius: Vorschullehrer Otto.

1) **Religion.** 4 Std. Nach Repetition des Pensums der 2. Klasse kamen 10 biblische Geschichten A. T., 10 N. T. zur Behandlung. Erläuterung des ersten Hauptstücks. Memoriert wurden die h. 10 Gebote mit Luthers Erklärung, 12 Bibelsprüche und 5 Kirchenlieder. Otto.

2) **Deutsch.** 8 Std. 1) Fliessendes Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift. 2) Der einfache nackte Satz. 3) Redeteile: Artikel, Hauptwort, Deklination; Eigenschaftswort und seine Steigerung; Zeitwort und vollständige Conjugation; Fürwörter, Deklination der persönlichen Fürwörter; Präposition und ihre Anwendung. 4) Orthographische Übungen: Regeln über Dehnung und Schärfung. 5) Monatlich 2 Aufsätze: Nachbildungen, kleine Erzählungen und Beschreibungen und wöchentlich ein Diktat. 6) Etwas aus der Wortbildung. 7) Deklamieren kleiner Gedichte, 10 an der Zahl. Lüben u. Nacke III. Schulz, dann Otto.

3) **Rechnen.** 4 Std. Kopfrechnen: Die vier Species im Zahlenraume von 1—1000. Tafelrechnen: Die vier Species im unbegrenzten Zahlenraume. Otto.

4) **Schreiben.** 4 Std. Deutsche und lateinische Kurrentschrift nach Heften der Schreibschule von Lesshafft. Otto.

Zweite Klasse.

Ordinarius: Vorschullehrer Röhricht.

1) **Religion.** 3 Std. 10 ausgewählte Geschichten des A. u. N. T. — Das erste Hauptstück ohne die Luther'sche Erklärung; Worterklärung desselben. Memorieren von Liederversen, Sprüchen und Gebeten. Röhricht.

2) **Deutsch.** 7 Std. Übungen im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift unter Benutzung des Lesebuchs von Lüben u. Nacke, T. II. — Einführung in das Verständnis des Lesestücks und Wiedererzählen desselben. Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort; Deklination, Komparation, Konjugation. Orthographische Übungen. Memorieren kleiner Gedichte. Wöchentlich eine Abschrift, ein Diktat, zweiwöchentlich ein kleiner Aufsatz. Röhricht.

3) **Rechnen.** 4 Std. Die vier Species im Zahlenraum von 1—100, mündlich und schriftlich; Erweiterung des Zahlenraums bis 1000. Röhricht.

4) **Schreiben.** 4 Std. Deutsche und lateinische Kurrentschrift nach Heften von Lesshafft. Röhricht.

5) **Gesang.** 1 Std. Einübung leichter Choralmelodien und Volkslieder nach dem Gehör. Röhricht.

Dritte Klasse.

Ordinarius: Vorschullehrer Fromm.

1) **Religion.** 3 Std. Zwölf ausgewählte biblische Geschichten des A. u. N. T. Memorieren einiger Liederverse, Sprüche und Gebete. Fromm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) **Schreiblesen.** 10 Std. Durch die Schreiblese-Methode von A. Böhme gelangen die Schüler zum langsamen und deutlichen mechanischen Lesen kleiner Erzählungen und Beschreibungen mit deutschen und lateinischen Lettern. Übungen im Verstehen und Wiedererzählen des Gelesenen. Sprechübungen. Einiges vom Haupt-, und Eigenschafts- und Zeitwort. Diktier- und Abschreibeübungen. Memorieren kleiner Gedichte. Deutsche Kurrentschrift nach Vorschrift. Fromm.

3) **Rechnen.** 4 Std. Die vier Species im Zahlenraume von 1—20. Erweiterung desselben bis 100. (Addition, Subtraction), schriftliche Aufgaben. Fromm.

Es waren vom evangelischen Religionsunterrichte dispensiert wegen Teilnahme am Konfirmanden-Unterricht in III g a 12; III r a im S.: 11, im W.: 16; III r b im S.: 11, im W.: 17; in Summa: im S.: 34, im W.: 45.

Am hebräischen Unterricht nahmen teil: Im S: I g a/b 10; II g a/b 10; im W: Ig a/b 9; II g a/b 8.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Schüler des Gymnasiums und Real-Gymnasiums bildeten im Sommer folgende Abteilungen: 1) Prima gymn. a u. b, Prima realis., Secunda real. a. 2) Secunda gymn. a u. b. 3) Secunda real. b und Tertia real. a u. b. 4) Tertia gymn. a u. b. 5) Quarta a u. b. 6) Quinta. 7) Sexta. Turnlehrer: Schulz. Im Winter waren vereint: 1) I g a/b; 2) I r u. II r; 3) II g; 4) III g a/b; 5) III r a/b; 6) IV a u. b; 7) V; 8) VI 1—5 Dennstedt; 6—8 Stosch. — Dispensiert waren im S.: 33, im W.: 35.

Jede dieser Abteilungen turnte Sommer und Winter 2 Stunden; im Winter sämtliche Abteilungen in der Turnhalle, im Sommer Abt. 1 u. 3 auf dem am Eichwerder gelegenen 1 km vom Marktplatze entfernten Turnplatz, die übrigen (meist während der Schulzeit) auf dem Schulhofe, bei ungünstigem Wetter in der Turnhalle.

Die Vorschulklassen turnten ebenfalls teils auf dem Schulhofe, teils in der Turnhalle in drei Abteilungen. Kl. I 2 Std. Im S.: Schulz, im W.: Fromm. Kl. II 2 Std. Kl. III 1 Std. Fromm.

b) Gesangs-Unterricht.

Gymnasium und Realgymnasium:

Abteilung I a die Klassen IV bis I wöchentlich 2 Std. Cantor Köllner.
„ I b die mit ungünstigen Stimmmitteln begabten Schüler der IV u. III 1 Std. Röhricht.
„ II, V 2 Std. Köllner.
„ III, VI 2 Std. Köllner.
Vorschulkl. I und II je 1 Std. Röhricht.

c) Zeichnen (facultativ).

Es nahmen am zweistündigen Unterricht aus U.-Tertia gymn. S. 16, W. 7; O. III g S. 12, W. 6; U. II g 1 Schüler teil. Zeichenlehrer Dennstedt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Die Klassen, in welchen sie gebraucht werden, sind durch einen * angedeutet.

	VI	V	IV	IIIg	3 r	II g	2 r	I g	1 r
1) **Religion.** Das Provinzial-Gesangbuch	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Jaspis, Katechismus	*	*	*						
Hollenberg, Hülfsbuch für den Religions-Unterricht						*		*	
Noack, Hülfsbuch für den Religions-Unterricht							*		*
2) **Deutsch.** Hopf und Paulsieck, Deutsches Lesebuch. (Die entsprechende Abteilung ist unter der betr. Klasse angegeben).	I, 1	I, 2	I, 3	II, 1	II, 1		II,		II, 2
3) **Latein.** Gedicke-Hoffmann, Uebungsbuch*)	*	*							
Simon, Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen	*	*							
Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik, 30. Auflage			*	*	*	*	*	*	*
Ostermann, Uebungsbuch, der für die betr. Klasse bestimmte Teil			*	*	*				
Berger, Lateinische Stilistik						*(a)		*	
Süpfle, Stilübungen, Teil II						*			
do. Teil III								*	
4) **Griechisch.** Franke und von Bamberg, Griechische Grammatik				*		*			
Gottschick, Lesebuch				*(b)					
Braune, Attische Syntax						*		*	
5) **Französisch.** Plattner, Vorstufe zum Elementarbuch		*							
Plattner, Elementarbuch der französischen Sprache		*	*						
Plattner, Schulgrammatik				*	*	*	*		*
6) **Englisch.** Immanuel Schmidt, Englische Grammatik					*				
Gesenius, Grammatik, Teil II							*		*
7) **Hebräisch.** Hollenberg, Hebräische Schulgrammatik						*		*	
8) **Geschichte und Geographie.** v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Debes, Schulatlas für die mittlere Stufe	*	*	*	*	*				
Cauer, Geschichtstabellen			*	*	*	*	*	*	*
Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte					*		*		*
Dietsch-Richter, Grundriss der Weltgeschichte				*		*		*	
9) **Mathematik und Rechnen.** Harms und Kallins Rechenbuch	*	*	*						
Reidt, Elementarbuch der Mathematik, (der Teil ist unter der Klasse angegeben)			II	II	II	II	II	II	II
						a)I-IV	III	III	III
							IV	IV	IV
						*	*	*	*
Gauss, 5stellige Logarithmentafel									*
Gandtner und Gruhl, Analytische Geometrie									
10) **Naturgeschichte.** Vogel, Müllenhoff u. Kienitz-Gerlof, Botanik (der Kursus ist unter der betr. Klasse angegeben)	1-2	1-2	3-4	b)	3-4		b) 5-6		
				a)	5-6				
Vogel etc., Zoologie (wie oben)	1-2	1-2	3-4	b)	1-2		b) 5-6		
				a) 5-6	a) 3-4				
11) **Physik.** Koppe, Lehrbuch der Physik						*	*	*	*
12) **Chemie.** Lorscheid, Lehrbuch der Chemie							a*		*
13) **Gesang.** Müller, Volksliederbuch (der betr. Teil bei den Klassen angegeben)	I	II-III							
Köllner, Liederbuch für Chor I A			*	*	*	*	*	*	*
Kunze, Liederbuch für Chor I B				(*	*	*)			

*) An Stelle dieses ist die Einführung von Holzweissig, Übungsbuch, beantragt, aber noch nicht genehmigt.

Vorschule.

	3	2	1
A. Böhme, Lesefibel Ausgabe A.	*		
Lüben u. Nacke, Deutsches Lesebuch		II	III
Bertheld, Jäkel, Petermann u. Thomas, Biblische Geschichte		*	*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II.

Verordnungen und Verfügungen der hohen Behörden.

A) Des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

1890.

27. April. Die Ordnung der praktischen Ausbildung der Kandidaten für das Lehramt wird übersandt.

24. Mai. (Min.-Verf. vom 5. Mai). Schüler, welche nicht auf Grund eines Versetzungs-Zeugnisses die Aufnahme in die Unter-Prima eines Gymnasiums beanspruchen können, sind bei einer Meldung einer förmlichen Aufnahmeprüfung (einschliesslich einer griechischen und französischen Arbeit) zu unterziehen. Die Aufnahme darf nur dann erfolgen, wenn sie genau den allgemeinen Vorschriften für die Versetzung nach Ober-Sekunda entsprochen haben. Dabei ist streng darauf zu halten, dass solchen Schülern kein Zeitgewinn gegenüber solchen erwächst, welche regelrecht die Ober-Sekunda durchgemacht haben. Noch strenger ist bei einer etwaigen Aufnahme in die Ober-Prima zu verfahren.

11. Juni. Kand. Bornitz wird aus dem Verbande des Gymnasiums auf seinen Antrag entlassen.

24. Juni. Die Aufnahme-Prüfung für Prima ist nach Art der Abgangs-Prüfung an den Progymnasien und Realgymnasien zu handhaben und ein Protokoll zu den Akten zu nehmen.

19. August. In den Fähnrichsprüfungen sind wiederholt Schüler zurückgewiesen worden, welche auf einer staatlich anerkannten Anstalt die Reife für Prima erlangt hatten. Der Grund kann nur in zu milder Beurteilung solcher Schüler gesucht werden, welche die Anstalt verlassen, um zum Militär zu gehen. Es wird den Direktoren zur Pflicht gemacht, darüber zu wachen, dass an solche Schüler kein anderer Massstab angelegt werde, als an solche, welche die Schule noch weiter besuchen wollen, und dass überall mit gleicher Strenge verfahren werde. Die Arbeiten und die Protokolle über die Prüfung sind sorgfältig aufzubewahren.

13. September. Den Lehrern, welche an dem in Jena am 26. bis 28. d. Mts. stattfindenden mathematischen Kongress teilnehmen wollen, ist Urlaub zu bewilligen.

20. September. Nachdem an einer Anstalt ein regelrechter Zweikampf zwischen zwei Schülern stattgefunden hat, ist vom Herrn Minister angeordnet worden, dass Schüler, welche wegen Herausforderung zum Zweikampf oder Beteiligung an demselben von einer höheren Lehranstalt verwiesen werden mussten, ohne seine besondere Erlaubnis nirgends wieder aufgenommen werden dürfen.

26. September. (Min.-Verf. vom 12. d. Mts.) In den Fällen, wo die Genehmigung zum Übertritt von einer preussischen Anstalt an eine nicht preussische nachgesucht wird, ist genau zu untersuchen, ob die für den Übertritt geltend gemachten Gründe auch wirklich zutreffen.

29. September. (Min.-Verf. vom 4. d. Mts.) Bei der allgemeinen Volkszählung am 1. Dezember ist eine Betheiligung der Lehrer erwünscht.

15. Oktober. Für den 25. Okt. (Vorabend des 90. Geburtstags des Generalfeldmarschalls Graf v. Moltke) wird eine Schulfeier angeordnet.

12. November. Für den 2. Dezember wird eine Schulfeier angeordnet zum Andenken an den vor 250 Jahren geschehenen Regierungsantritt des Grossen Kurfürsten.

22. November. Es wird Bericht verlangt über die Anzahl der auf der Schule befindlichen katholischen Schüler, für welche vom Fürstbischof zu Breslau besonderer Religionsunterricht von seiten der Schule gewünscht wird.

1891.

2. Januar. Ferien-Ordnung für 1891:

Osterferien Schluss 24. März, Anfang 8. April.
Pfingstferien Schluss 15. Mai, Anfang 21. Mai.
Sommerferien Schluss 4. Juli, Anfang 3. August.
Michaelisferien Schluss 26. September, Anfang 12. Oktober.
Weihnachtsferien Schluss 19. Dezember, Anfang 4. Januar 1892.

5. Januar. (Min.-Verf. vom 27. Dezember 1890). Für die Ostern abzuhaltende Reife- bezw. Versetzungs-Prüfung kommen in Fortfall der lateinische Aufsatz und die Übersetzung in das Griechische.

eod. Es wird Angabe des Heimatsortes der auswärtigen katholischen Schüler verlangt.

21. Januar. Die Direktoren werden ermächtigt, die öffentliche Prüfung für diesmal ausfallen zu lassen.

10. Februar. Es wird eine Übersicht über die zur Zeit an der Anstalt mit oder ohne Remuneration beschäftigten Schulamtskandidaten, sowie eine Nachweisung der seit 1888 angestellten Lehrer verlangt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. Februar. (Min.-Verf. vom 13. Februar). Der lateinische Aufsatz und das griechische Versetzungsskriptum nach Prima fallen in Zukunft als Zielleistungen für die Gymnasien und Progymnasien fort. Das französische Versetzungsskriptum wird beibehalten. — Lateinische Hausaufsätze sind in Zukunft entbehrlich, dagegen bleiben von dieser Bestimmung unberührt die mündlichen und schriftlichen Übungen in der Klasse, sofern dieselben eine allseitige Verarbeitung des sprachlichen Materials zu freiem schriftlichen Gebrauch der lateinischen Sprache fördern und dadurch zum besseren Verständnis der Schriftsteller befähigen sollen.

27. Februar. Bei Aufstellung der Stundenpläne ist in Zukunft Folgendes zu beachten:

1. a) Es sind mindestens zwei Nachmittage in jeder Woche für alle Schüler (auch der an fakultativem Unterrichte sich beteiligenden) freizuhalten, und ist
   b) der Tagesunterricht so zu gestalten, dass er nicht zu einem dreimaligen Schulwege nötigt.
2. Für die Schüler der VI. u. V. darf der Umfang der zusammenhängenden Unterrichtszeit, einschliesslich der technischen Turn- und Gesangsstunden, nicht über 5 Stunden hinausgehen.
3. Für die Schüler der IV. u. III. darf der Umfang der zusammenhängenden Unterrichtszeit einschliesslich der fakultativen Fächer, nur dann 6 Stunden betragen, wenn darunter sich eine Turn- oder Gesangsstunde befindet.

14. März. Es sollen sich Teilnehmer zu einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus für die Lehrer höherer Unterrichtsanstalten in Berlin melden. Allerdings können nur zwei aus der Provinz sich beteiligen.

B) Des Wohllöblichen Magistrats hierselbst.

9. Juli 1890. Die von dem Direktor zur Anlage eines Pflanzengartens, welcher den Bedarf an Pflanzen für den botanischen Unterricht sämmtlicher städtischen Schulen liefern sollte, in Vorschlag gebrachten Plätze sind entweder nicht geeignet oder nicht entbehrlich. Es kann also dem Gedanken, auch hier eine derartige Einrichtung zu treffen, vorläufig nicht näher getreten werden.

III.
Chronik der Schule.

Ein eigenartiges Verhängnis scheint es zu wollen, dass fast in jedem Jahre seiner Amtsführung an dieser Stelle der Unterzeichnete über einen Todesfall im Kollegium berichten muss. Auch dies Mal ist die Schule von schwerer Heimsuchung nicht verschont geblieben.

Der Turnlehrer Schulz, welcher bis dahin ein Bild unzerstörbarer Gesundheit zu sein schien, hatte schon im Winter 1890 gekränkelt und sich — nachdem auch er von der Influenza befallen war — nicht recht wieder erholen können. Die ihm angebotene Schonung wollte er sich nicht angedeihen lassen, sondern glaubte durch Aufgebot aller Kräfte, seinen Körper zu dem gewohnten Dienste zwingen zu können. So hat er unter unsäglicher Anstrengung, hin und wieder höchstens eine Stunde aussetzend, seinen Turnunterricht bis Pfingsten d. J. erteilt. Dann konnte er sich doch nicht mehr verhehlen, dass seine Kräfte nicht mehr ausreichten und er versuchte in Karlsbad Heilung an seinem Leiden zu finden. Hier erst trat dasselbe (ein Krebsgeschwür am Darm) mit unverkennbarer Deutlichkeit zu Tage und machte so reissende Fortschritte, dass er nach kurzer Frist wieder nach Hause zurückkehren musste. Ein Versuch mit einer Berliner Naturheilanstalt schlug gänzlich fehl und er kam von dort so elend zurück, dass er nach wenigen Tagen, am 23. Juni, an Entkräftung verschied. Drei Tage danach haben wir ihn zur letzten Ruhestätte geleitet. Die Schule verliert an ihm einen pflichteifrigen für sein Fach begeisterten Lehrer, der fast bis zum letzten Atemzuge seine Schuldigkeit gethan hat. Sein Andenken wird bei Allen, die ihn gekannt haben, in Ehren bleiben.

August Schulz, geboren am 10. Dezember 1837 zu Dachow bei Bobersberg, hatte nach beendeter Vorbildung das Seminar zu Neuzelle bezogen und war von dort Ostern 1858 entlassen worden. Seine Lehrthätigkeit begann er an der Stadtschule in Sorau und machte von dort aus einen Unterrichts-Kursus in der Zentral-Turn-Anstalt in Berlin mit. Bald danach wurde er Ostern 1869 von dem hiesigen Magistrat in die durch den Tod des früheren Turn- und Vorschullehrers Müller erledigte Lehrerstelle gewählt, welche er bis zu seinem Tode bekleidet hat.

Da während des zweiten Vierteljahres im Sommer durchgreifende Veränderungen nicht möglich waren, so übernahm in diesem der auch als Turnlehrer geprüfte und als solcher in Lübben bereits bewährte Zeichenlehrer Dennstedt den Unterricht in je einer Stunde für die 5 oben angeführten Abteilungen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der III—I, die Stunden in VI, V IV übernahm Herr Dr. Stosch, den Unterricht in den Vorschulklassen Herr Fromm. So ist die Verteilung — natürlich unter erhöhter Stundenzahl — auch geblieben, und der Magistrat hat von der Anstellung eines besonderen Turnlehrers um so mehr Abstand genommen, als die verminderte Schülerzahl der V eine Vereinigung der beiden Abteilungen zuliess, welche auch bei der immer geringer werdenden Schülerzahl in dieser Klasse und der VI für eine Reihe von Jahren möglich bleiben wird.

Auch sonst sind mehrfache Störungen im Unterrichtsbetriebe vorgefallen.

Herr Bornitz, welcher nach Ableistung seines Probejahres unentgeltlich an der hiesigen Anstalt beschäftigt war, wurde zu Ostern zu einer achtwöchentlichen militärischen Übung eingezogen. Noch während derselben bot sich ihm die Aussicht, an dem Pädagogium zu Lähn, Kreis Hirschberg, eine besoldete Lehrerstelle zu erhalten und so ungern auch der Unterzeichnete den stets zur Aushülfe bereiten eifrigen und tüchtigen Lehrer aus seinem Amte scheiden sah, so konnte er doch dem Weggange desselben nichts in den Weg legen. Die Stunden desselben wurden also bis Schluss des ersten Sommervierteljahres von dem Hülfslehrer Dr. Stosch und dem Unterzeichneten, im zweiten von dem ersteren allein erteilt.

Ausserdem erkrankte schon in den Hundstagsferien Herr Born an Ischias, schleppte sich aber noch bis zu der Reifeprüfung. Vom 29. August an hat er viele Wochen hindurch, unter wiederholten vergeblichen Versuchen den Unterricht auf die Dauer wieder aufzunehmen, bis Anfang November vertreten werden müssen. Erst von da an konnte er seine sämtlichen Stunden erteilen. Mit dem Unterzeichneten haben sich die Herren Hoffmann, Strümpfler, Boncke und die Lehrer der Vorschule in die Vertretung geteilt.

Wegen eines schweren Diphteritisfalles in der Familie mit tötlichem Ausgange musste Herr Dr. Liersch 10 Tage von der Schule fern bleiben. Im November musste auch Herr Strümpfler wieder wegen einer Beschädigung des Fusses beim Turnen auf einige Tage vertreten werden, desgleichen Prof. Noeldechen wegen einer schweren Halsentzündung 14 Tage im Dezember. Auch Herr Oberlehrer Hoffmann war mehrere Male durch Gichtanfälle genötigt, den Unterricht einige Tage auszusetzen. Herr Oberlehrer Jentsch war vom 4. bis 6. August beurlaubt, der Unterzeichnete selbst vom 25. bis 27. September auf dem mathematischen Kongress in Jena. Rechnet man hierzu noch die Vertretung, welche nötig war wegen Einberufung der Herren Boncke im Jahre 1890 und Kaupisch und Strümpfler im ersten Vierteljahre 1891 zum Schöffengericht, so wird man nicht gerade behaupten können, dass hier unter besonders günstigen Umständen gearbeitet worden ist. Liess sich unter den früheren Verhältnissen eine solche Mehrarbeit leichter leisten wegen der stets vorhandenen überzähligen Lehrkräfte, so ist in dieser Beziehung seit einem Jahre auch Wandel eingetreten, und da die Zahl der Lehrer jetzt auf das Knappste bemessen ist, werden in Zukunft ähnliche Störungen sich recht unangenehm fühlbar machen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war verhältnismässig günstig. Massenerkrankungen sind nicht vorgekommen, doch hat die hier schon heimisch gewordene Diphteritis wieder zwei Opfer gefordert.

Am 17. Mai starb der Schüler der dritten Vorschulklasse Wallis, der eben erst angefangen hatte die Schule zu besuchen. Bei der Schwere des Falles war eine Beteiligung der Schule bei seinem Begräbnisse ausgeschlossen. An den Folgen derselben — scheinbar nur leicht auftretenden Krankheit — verschied in der Nacht vom 28. zum 29. August der Quartaner Conrad Berendes aus Pfoerten. Der Knabe, welcher unserer Anstalt seit Ostern 1889 angehört hatte, hatte sich recht hübsch entwickelt und berechtigte zu den schönsten Hoffnungen, welche nun seine tiefbetrübten Eltern, denen wegen des plötzlichen Verlaufes der Krankheit nicht einmal vergönnt war, an seinem Sterbelager zu weilen, mit ihm ins Grab gelegt haben. Einige Kameraden, wie der Unterzeichnete und der Klassenlehrer wohnten der erst am 3. September in Pfoerten stattfindenden Begräbnissfeierlichkeit bei.

Im Lehrkörper sind nur geringe Veränderungen eingetreten. Der Tod des Turnlehrers Schulz und der Weggang des Schulamts-Kandidaten Bornitz hatten den Eintritt anderer Lehrkräfte nicht zur Folge. Dagegen ist als teilweiser Ersatz für den verstorbenen Oberlehrer Dr. Köhn in den Lehrkörper eingetreten der Candidat Emil Wolff, über dessen Lebensgang Folgendes seine Stelle finden möge.

Emil Wolff, geb. zu Guben den 25. Januar 1863, Sohn des verstorbenen Tuchfabrikanten Wolff, evangelischer Confession, erhielt am 3. März 1883 auf dem Realgymnasium zu Guben das Zeugnis der Reife, studirte bis zum Schluss des Wintersemesters 1886/87 auf den Universitäten Halle, Tübingen, Berlin neuere Philologie und bestand am 25. und 26. Januar 1889 in Halle das Examen pro facultate docendi; von Ostern 1889 bis Ostern 1890 leistete er sein Probejahr an dem Realprogymnasium zu Crossen a. O. ab.

In der durch den Tod des Oberlehrers Köhn erledigten vierten Oberlehrerstelle ist Herr Oberlehrer Klohn, in die fünfte Herr Oberlehrer Hoffmann eingerückt. Wegen Besetzung der letzten Oberlehrerstelle schweben noch Verhandlungen.

Mit den Schülern sind auch in diesem Jahre an halben, mit den oberen Klassen an ganzen Tagen Ausflüge in die nähere und fernere Umgebung (Crossen, Schlaubetal, Buschmühle bei Frankfurt,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sommerfeld, Pfoerten u. s. w.) gemacht worden. An einzelnen Nachmittagen des August und September wurden mehrere Klassen von den Herren Dennstedt und Dr. Stosch zu Turnspielen vereint. Leider ist der Gymnasialhof wegen der auf ihm lagernden Sandschicht und des ewigen Staubes hierzu so gut, wie gar nicht zu gebrauchen und ist Alles auf die Benutzung des Spichererplatzes angewiesen.

Wegen zu grosser Hitze fiel der Unterricht aus an den Nachmittagen des 22. Mai, 7. und 18. August, die letzte Stunde am 11. August.

Was sonst noch Bemerkenswertes vorgefallen ist, finde in zeitlicher Folge hier seine Stelle:

14. April wird der Unterricht eröffnet mit 335 Gymnasiasten, 133 Realgymnasiasten und 76 Vorschülern.
25. April Feier des heiligen Abendmahls.
20.—22. Mai revidirte Herr Provinzialschulrat Gruhl die hiesigen höheren Lehranstalten, wohnte dem Unterrichte sämtlicher Lehrer in sämtlichen Klassen bei und unterzog dann denselben einer eingehenden Besprechung. Die bei dieser Gelegenheit erteilten dankenswerten Ratschläge werden geziemende Beachtung finden.
16. Juni Trauer-Andacht für Kaiser Friedrich.
23. Juni stirbt Herr Turnlehrer Schulz und wird am 26. begraben.
30. August bestehen 8 Gymnasial-Abiturienten die Entlassungs-Prüfung unter Vorsitz des Herrn Schulrat Gruhl als des Königlichen Kommissarius.
2. September Feier des Tages von Sedan. Die Festrede hält Oberprimaner Jeschke.
Entlassung der Abiturienten.
24. September beehrte Herr Oberlehrer Eckler von der Central-Turn-Anstalt die Anstalt mit seinem Besuche. Da von einem regelrechten Turn-Unterricht seit Monaten nicht die Rede gewesen war, nahm derselbe von einer Vorführung der Schüler Abstand und begnügte sich damit, die Turneinrichtungen zu besichtigen. Die Turnhalle mit ihren teils veralteten, teils schadhaften Geräten erklärte er einer gründlichen Ausbesserung für dringend bedürftig, desgleichen hielt er eine Abänderung in der Aufstellung der Geräte auf dem Schulhofe für höchst wünschenswert. Im nächsten Jahre werden nach Beschluss der Stadtverordneten wenigstens die am meisten nötigen Geräte neu beschafft werden.
13. October beginnt das Winterhalbjahr mit 327 Gymnasiasten, 126 Realgymnasiasten und 75 Vorschülern.
18. October Gedächtnisfeier für Kaiser Friedrich. Die Gedächtnisrede hielt Herr Dr. Liersch.
24. October Gemeinsame Abendmahlsfeier.
25. October Vorfeier des 90. Geburtstages des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke. Festredner Herr Oberlehrer Klohn.
1. December fiel der Unterricht aus wegen der Volkszählung.
2. December Gedächtnisfeier des vor 250 Jahren erfolgten Regierungs-Antritts des Grossen Kurfürsten. Die Festrede hielt der Director.
27. Januar 1891 Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. Festredner der Director.
2. März bestehen unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Gruhl 5 Realgymnasiasten die Reifeprüfung.
3. und 4. März 16 bez. 8 Gymnasiasten.
9. März Trauer-Andacht für Kaiser Wilhelm I.
21. März Gedächtnisfeier für denselben. Die Festrede hält Herr Dr. Bindseil. Darauf Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV.

Statistische Mitteilungen.

I. Uebersicht über die Frequenz der Schule.

	A. Gymnasium.											Sa.	B. Real-Gymn.						Sa.	C. Vorschule.			Sa.
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV a	IV b	V a	V b	VI		O I	U I	O II	U II	O III	U III		1	2	3	
													*		*								
1. Bestand am 1. Febr. 1890	30	33	26	25	26	29	28	28	26	28	48	327	6	10	16	19	21	41	113	34	19	26	79
2. Abgang bis Schluss des Schulj. 1889/90	16	4	5	3	3	1	9	21	4	2	4	72	6	2	3	9	1	3	24	30	1	—	31
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern .	18	17	17	20	19	18	25	17	22	14	—	(187)	5	6	5	20	33	—	(69)	18	26	—	(44)
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern .	--	5	11	3	3	2	3	4	3	4	42	80	—	5	2	5	2	30	44	3	3	22	28
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1890/91 .	32	33	32	28	25	29	28	28	25	24	51	335	5	14	14	30	35	35	133	25	29	22	76
5. Zugang im Sommersemester	1	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	7	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1
6. Abgang im Sommersemester	8	5	5	4	1	—	1	4	1	3	1	33	—	3	3	6	—	1	13	1	3	1	5
7a. Zugang durch Versetzung zu Mich. 90	10	4	—	—	--	—	—	—	—	—	—	(14)	2	2	1	—	1	—	6	—	—	—	—
7b. Aufnahme n. Mich.	—	3	6	4	—	2	—	—	1		2	18	—	—	3	1	—	1	5	2	1	—	3
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	35	25	29	28	26	31	27	26	48		52	327	7	11	13	24	37	34	126	27	27	21	75
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	1	1	—	—	1	1		1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Febr. 1891	34	24	29	29	27	31	27	27	49		52	329	7	11	13	24	37	34	126	28	27	21	76
12. Durchschnittsalter a. 1. Febr. 1891 . . .	19,7	19,5	18,1	17,1	15,3	14,2	13	13	12,2		10,6	—	20,1	17,8	18,2	17,8	15,2	14,2	—	9,6	8,4	7,2	—

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Real-Gymnasium.							C. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Dis.	Jud.	Einh	Ausw	Ausl.	Evg.	Kath.	Dis.	Jud.	Einh.	Ausw	Ausl.	Evg.	Kath.	Dis	Jud.	Einh.	Ausw	Ausl.
1. Anf. d. Sommersemesters	305	18	1	11	191	142	2	127	2	2	2	84	49	—	64	2	1	9	72	4	—
2. Anf. des Wintersemesters	298	17	1	11	193	132	2	119	2	2	3	76	50	—	63	2	1	9	71	3	1
3. Am 1. Februar 1890 . .	307	10	1	11	195	132	2	119	2	2	3	76	50	—	63	3	1	9	71	4	1

Die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten zu Ostern 1890: 33, zu Michaelis: 12 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen 12 bez. 10.

*) Diese Abteilungen werden gänzlich oder teilweise zusammen unterrichtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die Abiturienten.

A. Gymnasium.

In dem Prüfungstermine am 29. August 1890 unter Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Gruhl erhielten das Zeugnis der Reife:

Nr.	Name.	Geburtstag und Ort.	Conf.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts in d-r Anstalt.	Dauer des Aufenthalts in Prima.	Bestimmung.
					Jahre.	Jahre.	
1.	Ernst Robert Kayler	13. II. 69, Strega b. Forst	ev.	Kantor, Strega	$6^1/_2$	$2^1/_2$	Theologie
2.	Hans Gustav Michael Gronemann	17. VIII. 70,	ev.	Praktischer Arzt, Guben	$10^1/_2$	$2^1/_2$	Militär
3.	Georg Joseph Hans Hansmann	3. X. 71, Vorsfelde in Braunschweig	ev.	Königl. Bau-Inspector, Guben	$10^1/_2$	$2^1/_2$	Medizin
4.	Wilhelm Arthur Paul Eduard Scholz	14. IX. 68, Waldau bei Liegnitz	ev.	Gutsbesitzer in Waldau bei Liegnitz	$3^1/_2$	$2^1/_2$	Medizin
5.	Boda Max Treutler	13. VII. 71, Muskau O/L.	ev.	† Arzt, zuletzt in Blaswitz bei Dresden	1	$2^1/_2$	Naturwissenschaft
6.	Karl Wilhelm Wessnig	28. VIII. 68, See-Läsgen bei Schwiebus	ev.	Lehrer, Preschen bei Forst	$2^1/_2$	2	Theologie
7.	Otto Herrmann Wilhelm Nommel	6. III. 69, Cottbus	ev.	† Fabrikbes., Cottbus	2	2	Medizin
8.	Friedrich Wilhelm Paul Gebhardt	17. IX. 70, Neu-Helpe b. Arnswalde	ev.	Rentner, Guben	$5^3/_4$	2	Militär
9.	Emil Ernst Louis Gerlach	9. II. 66, Reppen	ev.	Maurermeister, Reppen	$1^1/_2$	$1^1/_2$	Medizin
10.	Georg Felix Fischer	5. IV. 72, Guben	ev.	Kaufmann, Guben	10	$2^1/_2$	Theologie
11.	Pierre Emile Henri Dupré	22. XII. 71, Stettin	ev.	Rector der höheren Töchterschule, Guben	10	$2^1/_2$	Theologie
12.	Bruno Louis Wilhelm Emanuel Paul von Averhoff	9. IX. 68, Pilchowitz, Kreis Rybnick	ev.	Kgl. dänischer Hauptmann a. D., Patschkau	$2^1/_2$	$2^1/_2$	Militär
13.	Eduard Julius Waldemar Germann	9. XI. 69, Memel	ev.	† Scheffelmeister, Memel	$1^3/_4$	2	Jura
14.	Karl Friedrich Noeldechen	28. VII. 73, Quedlinburg	ev.	Prof. am Gymnasium zu Guben	9	2	Chemie
15.	Max Theodor Kurt Gattig	23. III. 71, Stargardt, Kreis Guben	ev.	† Lehrer in Stargardt, Kreis Guben	7	2	Theologie
16.	Georg Wilhelm Robert Fritz Gräbert	17. III. 73, Guben	ev.	Eisenbahnsekretär Guben	9	2	Baufach

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In den Prüfungsterminen am 3. und 4. März 1891 unter Vorsitz desselben Königlichen Kommissarius ferner:

Nr.	Name.	Geburtstag und Ort.	Conf.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt.	Dauer des Aufenthalts in Prima.	Bestimmung.
					Jahre.	Jahre.	
17.	Georg Hugo Benno Gattig	3. IV. 73, Stargardt, Kreis Guben	ev.	† Lehrer in Stargardt, Kreis Guben	7	2	Theologie
1.8	Johannes Otto Max Sachtleben	17. VIII. 71, Dolzig, bei Sommerfeld	ev.	Gastwirt, Gassen	9	2	Jura
19.	Moritz Emil Martin Hohlfeld	11. XI. 72, Forst	ev.	Prediger, Forst	2	2	Medizin
20.	Wilh. Heinrich Friedrich Gustav Suffrian	19. II. 73, Bergen auf Rügen	ev.	Landgerichtsrat, Guben	$7^3/_4$	2	Jura
21.	Herrmann Friedrich Adolf Grüneberg	15. II. 72, Guben	ev.	Volksschullehrer, Guben	10	2	Steuerfach
22.	Karl Gustav Julius Schade	25. VI. 69, Greisitz b. Sagan	ev.	Gutsbesitzer, Greisitz b. Sagan	4	2	Theologie
23.	Friedrich Rudolf Paul Schmidt	2. VIII. 72, Verdun	ev.	Zahlmeister a. D., Guben	$8^1/_2$	2	Militär
24.	Otto Wirth	25. III. 70, Guben	ev.	† Lehrer a. d. höheren Töchtersch. zu Guben	12	2	Bankfach
25.	Kurt Jeschke	20. III. 72, Nieder-Jehser b. Pförten	ev.	Brauereibesitzer, Nieder-Jehser	9	2	Jura
26.	Adolf Hesse	28. II. 69, Steinau. a. Oder	ev.	Amtsgerichtsrat, Breslau	$1^1/_2$	$2^1/_2$	Jura
27.	Karl Goldberg	7. I. 72, Guben	mos.	Kaufmann, Guben	10	2	Medizin
28.	August Richard Franz Wegrad	7. II. 69, Cottbus	ev.	Brauereibesitzer und Gastwirt, Cottbus	$1^1/_2$	2	Jura
2.9	Franz Ludwig Arthur Hilbig	17. XII. 71, Baumgarten in Schlesien	ev.	† Rentner, Breslau	2	2	Militär
30.	Erich Arthur Kurt Buttler	19. VIII. 71, Mühlhausen Ostpreussen	ev.	† Landgerichtsrat, Guben	10	2	Jura
31.	Otto Theinert	25. VIII. 71, Bernstadt	ev.	Rechtsanwalt, Lübben	8	$2^1/_2$	Militär
32.	Anton Friedrich Ernst Lewald	2. VII. 68, Silmenau b. Breslau	ev.	Rittergutsbes., Silmenau	3	$2^1/_2$	Landwirt

B. Real-Gymnasium.

Am 2. September 1890 erhielten unter Vorsitz desselben Herrn das Reife-Zeugnis:

1.	Otto Paul Robert Brädel	13. XII. 71, Guben	ev.	Steinsetzmeister, Guben	10	2	Militär-Ross-Arzt
2.	Herrmann Richard Gustav Karnapki	12. VIII. 70, Guben	ev.	Fleischermeister, Guben	$10^1/_2$	2	Bankfach
3.	Willi Victor Hugo Hilland	30. IV. 71, Guben	ev.	† Rentner, Guben	11	2	Chemie
4.	Friedrich Ernst Gustav Hennig	7. X. 70, Jänickendorf bei Luckenwalde	ev.	Bauerngutsbesitzer, Jänickendorf	2	2	Postfach
5.	Herrmann Julius Wilhelm Künne	27. II. 71 Berlin	ev.	Rentner, Berlin	3	2	Bankfach

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V.

Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrer-Bibliothek (verwaltet durch Oberlehrer Dr. Jentsch). Geschenke: Vom Königl. Ministerium: Mathemat. Journal Bd. 106, 107; Zeitschrift f. deutsches Altertum Bd. 34. Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift f. lateinlose höhere Schulen. II; Vom Königl. Compatronatscommissarius Sr. Durchl. dem Prinzen zu Schönaich-Carolath: Vischer, Auch Einer. Von der Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropol. u. Altertumskunde: Niederlausitzer Mitteilungen H. 6 u. Supplem. Von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften: Lausitz. Magaz. Bd. 66; aus der Schülerbibliothek ältere Werke, namentlich Ausgaben deutscher Klassiker (Jean Paul u. a.). Vom Lehrerkollegium: Statistisches Jahrb. d. höh. Schulen Deutschl. 1890. Von den Herren G.-L. Dr. Michaelis u. Dr. Zeitschel: Blätter f. höh. Schulwesen 1890; Strümpfler: Sklarek, naturwissensch. Rundschau 1890; Hiltmann u. Dr. Treutler: Zeitschr. f. d. evangel. Religionsunterricht I. 1890; O.-L. Zabel: d. Gymnasium, 1890; Einzelne Werke von d. Herren Buchhändler Berger: (Gub. Zeit. 1890 u. a.; Frau Prediger Gruber: (d. Bibel m. Pfaff's Erläut.); d. Herren G.-Dir. Dr. Hamdorff, O.-L. Dr. Jentsch, Landgerichtsrat Dr. Marcus, (Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins) u. a. Std. jur. Mehl, Kaufmann Nitzschke (Ausschn. z. Gub. Geschichte); Stadtrat Ullrich (Tit. Ulrichs Dichtungen); Buchbindermeister Weltin; aus d. Nachl. d. verstorb. Herr Gerichtsrat Freytag (Brandenb. Städte-Album). Von d. Abiturienten Gerlach, Kayler, Lewald, Nommel, Scholz (n. d. Prima, e. Hodeget.), Wessnig — meist Klassikerausgaben, v. d. Priman. Buttler (Söhnel, d. Rundwälle d. Niederlaus.), Franz Vonhoff, d. Sekundan. Hübner u. Köhler v. d. Verlagsbuchhandlungen d. Herren Backmeister, Freytag, Perthes, Stricker, Schneider, Vandenhoek, Vieweg, Velhagen & Klasing, Weidmann, d. Waisenhauses in Halle. — Zur Litteratura Gymn. Inaugural-Dissertationen v. d. Herren Dr. Alb. Meyer, Nachweis freier Salzsäure im Mageninhalt, Berl. 1890; Alfr. Schneider, d. Behandlung v. spira bifida, Würzb. 1890; Edm. Jensch, d. Metallgehalt oberschles. Steinkohlen, Sep.-Abdr. — Ankäufe: Hottenroth, Trachten u. Geräthe (a. d. Schülerbibl.); Dorenwell, d. deutsche Aufsatz in d. mittl. Klassen; Lehmann, d. deutsche Stil; Taine, Frankreich; Stern, Milton u. s. Zeit; Friesen, Shakespeares Dramen; Pauli, Bilder a. Altengland; v. Leutsch, Markgr. Gero; Klussmann, systemat. Verzeichn. d. Abhandl. in Schulschriften; Verhandlungen d. deutsch. Philologen-Versamml. 1890. Fortsetzungen von Rethwisch, Jahresber. üb. d. höh. Schulwesen IV; d. Direktorenversammlungen in Preussen, Bd. 35; Killmann, Auszüge, Wankross, Register dazu; Lehrproben u. Lehrgänge, H. 24—27; Grimm, deutsch. Wörterb. VIII 4, 5; Goethes Werke, Weimar; Jahresb. üb. d. Altertumswissensch., Bd. 62—65; Georges, Lex. d. lat. Wortformen L. 5 (Schl.); Merguet, Lex. zu Cic. philos. Schriften H. 9; Meusel, Lex. Caesar. fasc. 16; Jahresber. d. Geschichtswissensch., Bd. 11; Oncken, allg. Gesch. H. 176, 184; allg. deutsche Biogr., H. 147—156; Geschichtsschreiber d. deutsch. Vorzeit, H. 87—90; Kirchhoff, Länderkunde v. Europa, L. 80—92; Encyklop. d. Naturwissensch., I 64, 65. — Zeitschriften: deutsche Litteraturzeitung; n. Jahrb. f. Philol. u. Pädagog.; Centralbl. f. d. ges. Unterrichtsverwaltung; Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen; v. Sybel, histor. Zeitschr.; Zeitschr. f. deutsches Altert., Bd. 35; Annal. d. Phys. u. Chem. nebst Beibl.; Zeitschr. f. d. mathemat. Unterr.; Zeitschr. f. neufranz. Sprache.

2. Schüler-Bibliothek (verwaltet durch Oberlehrer Zabel.) Freytag, Die Nibelungen. G. Freytag, Soll und Haben, 2 Bde. Die verlorene Handschrift, 2 Bde. Die Ahnen, 6 Bde. Oncken, Allg. Geschichte, Lief. 172/90. Dreger, Berufswahl. Zingeler, Der Reichskanzler, 2 Bde. Loos, Lesebuch aus Livius. Peter, Römische Geschichte. Kloeden, Die Quitzows und ihre Zeit, 3 Bde. Wildenbruch, Die Quitzows. Wichert, Tilemann vom Wege, 3 Bde. Stein, Friedrichs des Grossen Jugendleben. Stein, Geschichts- und Lebensbilder, Bd. 4. 5. 10. 11. 12. 14. 15. 16. Willmann, Herodot. Willmann, Homer. Stacke, Deutsche Geschichte II. Berner, Geschichte des preussischen Staats, Liefer. 1—3. Freund, Wanderungen I. Sitzler, Altertumskunde II. Deutsches Land und Volk, Liefer. 109/188. Fournier, Napoleon I., Bd. 3. Tayler, Klytia. Eckstein, Prusias, 3 Bde. Eckstein, Die Claudier, 3 Bde. Stein der Weisen, 1—4. Voigt, Deutsches Heer. Hoffmann, Jugendfreund 1877, 1879, 1881. Wagner, Hausschatz 4. 5. Boz-Dickens, Bd. 1—26. Bulwer 1—29. W. Scott, 1—21. Stanley, Im dunkelsten Afrika, 2 Bde. Ausland 1889. Hoyns, Geschichte des deutschen Volkes. Schweiger-Lerchenfeld, Mittelmeer. Marquardt, Römische Privataltertümer, 2 Bde. Grube, Aesthetische Vorträge. Chavamu, Geographie, 3 Bde. Sach, Deutsches Leben. Dahn, Bataver. Schreck, Moltke. Turnbuch. Emin Pascha. Noeldechen, In Schleswig. Noeldechen, Peter Hele.

3. Altertümer-Sammlung (verwaltet v. O.-L. Dr. Jentsch). Geschenke. Vom Patron der Anstalt (Funde bei der Kanalisation auf dem Sande vor Schule II). Von d. Herren Ortsschulze Brumme zu Niemitzsch, Dr. Bertling zu Calau, Lehrer Gander, Mauermeister Gutte, Lehrer Hauptstein in Griessen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

O.-L. Dr. Jentsch, Präparand Matthes, Steuersupernumerar Mohr, Restaurateur Noack, Büdner Prell in Beitzsch, Cand. th. Rättig, Postsekretär Redlich, Rittergutsbesitzer Reimnitz auf Reichersdorf (Gesamtertrag der Ausgrab. v. 9.—15. März 1891), Brunnenbaumeister Röschmann, Eisenbahnstationsassistent Scheuermann, Seilermeister Schuster, Rittergutsbesitzer Symons auf Giesensdorf (Gesamtertrag d. Ausgrab. v. 29. 30. Sept. 1890), O.-L. Zabel; v. d. Schülern d. Anstalt: I von Averhoff, Dupré, Gerlach, Hennig, Lewald, Löwenhart, Nägeli, Vonhoff, Westerfeld; II Hübner, Löwa, Weinhold; V Schröter. Herr Direktor Dr. Kahlbaum in Görlitz hat die Mittel zur Anschaffung eines Glasschrankes zur Aufstellung des zerbrechlicheren Teiles der Sammlung gewährt und hat zugleich die Nachbildung des 1847 bei Beitzsch ausgegrab. etrurischen Helmes geschenkt. (Orig. in London). Während der Versammlung des Brandenb. Provinzial-Lehrervereins ist die Sammlung im Okt. 1890 ausgestellt worden. 50 Thongefässe hat d. Röm.-german. Museum zu Mainz nachgebildet. Über die Erwerbungen ist in den Verhandl. d. Berl. anthropolog. Gesellsch. bezw. in d. Niederlausitzer Mitteilungen berichtet worden. Der Zuwachs beläuft sich auf 55 Thongefässe und 25 andere Gegenstände.

4. Münzsammlung. Ausser zahlreichen kleineren Zuwendungen eine grössere Zahl von Münzen v. Gymn.-Obersec. Schneider.

5. Naturwissenschaftliche Sammlungen. Geschenke wurden gemacht von den Herren Schützenhauspächter Budgenhagen, Postsekretär Redlich, Oberlehrer Dr. Jentsch und von den Schülern Alexander Sasse, Paul Grattenauer, Georg Matthes, Curt Schmidt, Johannes Pfeiffer, Ernst Köhler, Fritz Paech, Otto Riese, Georg Ludwig. — Angekauft wurden von der Linnaea in Berlin eine Anzahl niederer Tiere und Entwicklungsstufen von Frosch, Maikäfer und Wespe.

6. In dem chemischen Laboratorium wurden die Bestände durch Ankauf einer grösseren Menge von Glaswaren ersetzt. Für das physikalische Kabinet sind beschafft eine gangbare Dampfmaschine mit liegendem Cylinder und Dampfkessel, Apparate zur Lehre vom Parallelogram der Kräfte, von der Schraube, hydraulischer Widder, Segner'sches Wasserrad, Apparat zur Veranschaulichung des Brechungsgesetzes. Modelle von Glaslinsen, Interferenz-Prisma, mehrere galvanische Elemente.

7. Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht wurden durch Beschaffung einer Anzahl von Gypsmodellen vermehrt.

VI.

Stiftungen.

Der unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer Hoffmann stehende Stipendienfond erhielt einen recht erheblichen Zuwachs durch den Ertrag einer von dem Gesang-Verein unter Mitwirkung anderer geschätzter Kräfte am 26. September 1890 veranstalteten Aufführung der „Antigone“ im Betrage von 213,77 M., so dass der Fond sich auf 903 M. beläuft, von denen 900 in zinstragenden Papieren angelegt sind. Aus demselben sind zwei Real-Obersecundaner mit zusammen 32 M. unterstützt worden; 7,22 M. flossen zur Schülerhülfsbibliothek. Letztere — vom Herrn Oberlehrer Zabel verwaltet — erhielt aus der Schuberthstiftung 16,61 M., ausgegeben sind 66,80 M., die zum grösseren Teil aus verschiedenen Geschenken herrührten. Ebenso sind recht erhebliche Summen zur Vermehrung der Schülerbibliothek von verschiedenen Seiten geschenkt worden, da eine Erhaltung derselben aus laufenden Beiträgen der Schüler fast zur Unmöglichkeit geworden ist. Der Gymnasial-Unterstützungsfond wird jetzt durch Herrn Oberlehrer Dr. Jentsch verwaltet und enthält 670 M. (600 M. in Papieren). Aus ihm erhielt ein Gymnasial-Secundaner 12 M., aus dem Realschulfond, der sich jetzt auf 2200 M. in Papieren und 161,60 M. in bar beläuft, sind an Primaner und Secundaner verausgabt 68 M.

Aus dem Einweihungsstipendium erhielt ein Real-Primaner 72 M., aus dem Niemannschen Legat ein Real-Primaner 10,50, aus dem kleinen Schulstipendium ein Ober-Secundaner 12 M., aus dem Schemel'schen Vermächtnis ein Real-Untertertianer (Sohn eines kleinen Handwerkers) 96 M. Der Zentral-Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Gymnasiasten im Frankfurter Regierungsbezirk sandte für 4 Primaner und 2 Ober-Secundaner 340 M., davon waren in der Stadt selbst aufgekommen 311 M. — Aus einem Geschenk der Loge endlich erhielt ein Ober-Secundaner 30 M. — Aus einem Geschenk des Herrn Dr. Kahlbaum ist für die Aula eine Goethe-Büste beschafft, desgl. eine kleinere Büste für die Ober-Prima. Primaner Jeschke schenkte eine Büste Kaiser Wilhelm I. — Für alle diese Zuwendungen stattet hiermit der Unterzeichnete den freundlichen Gebern auch an dieser Stelle den wärmsten Dank ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII.

Mitteilungen.

Die **Aufnahme neuer Schüler** für Vorschule, Realgymnasium und Gymnasium findet statt:

Dienstag, den 7. April von 9 Uhr ab.

Die von anderen Schulen kommenden haben ein Abgangszeugnis und ihren Impf- bez. Wiederimpfungsschein vorzulegen. Ausser an dem gedachten Termine Schüler aufzunehmen, welche sich erst noch einer Prüfung unterziehen müssen, wird der Unterzeichnete nicht ohne Weiteres in der Lage sein. Es empfiehlt sich deshalb zur Vermeidung von Weiterungen vorher schriftlich dieserhalb anzufragen. Pensionen für auswärtige Schüler nachzuweisen bin ich stets in der Lage. Da die Wahl derselben meiner Genehmigung untersteht, so wird es gut sein, wenn wegen derselben vorher mit mir Rücksprache genommen wird. Gleichzeitig mache ich in Beantwortung mehrfach an mich gerichteter Anfragen wiederholt darauf aufmerksam, dass über die Zukunft des hier bestehenden Realgymnasiums noch gar nichts beschlossen ist. Selbst nach den Beschlüssen der Schul-Commission im Dezember v. J. würde ein Weiterbestehen der Realklassen in einer oder der anderen Form noch immer möglich sein. Sollte aber wirklich eine Umgestaltung eintreten, so wird den die Anstalt besuchenden Schülern immer noch die Möglichkeit gewährt werden müssen, die Schule bis ans Ende zu durchlaufen, so dass von dem Inkrafttreten der neuen Lehrpläne an noch mindestens 6 Jahre vergehen müssten, ehe die Klassen gänzlich aufhören. Deswegen braucht also Niemand zur Zeit sich abhalten zu lassen, seinen Sohn den Realklassen zu Ostern zuzuführen.

Hamdorff.

Berichtigung.

Die auf Seite XXV. von No. 9—16 namhaft gemachten Gymnasial-Abiturienten gehören unter die Überschrift auf Seite XXVI. — Von diesen waren von der mündlichen Prüfung befreit 14—17. 19, 20, 23, 25. Die Prüfung der Abiturienten hat, wie Seite XXIII. zu lesen, am 2. März 1891 stattgefunden. Befreit von der mündlichen Prüfung wurden No. 1, 2, 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

O.-L. Dr. Jentsch, Präparand Matthes, Steuersupernumerar Mohr, Restaurateur Noack, Büdner Prell in Beitzsch, Cand. th. Rättig, Postsekretär Redlich, Rittergutsbesitzer Reimnitz auf Reichersdorf (Gesamtertrag der Ausgrab. v. 9.—15. März 1891), Brunnenbaumeister Röschmann, Eisenbahnstationsassistent Scheuermann, Seilermeister Schuster, Rittergutsbesitzer Symons auf Giesensdorf (Gesamtertrag d. Ausgrab. v. 29. 30. Sept. 1890), O.-L. Zabel; v. d. Schülern d. Anstalt: I von Averhoff, Dupré, Gerlach, Hennig, Lewald, Löwenhart, Nägeli, Vonhoff, Westerfeld; II Hübner, Löwa, Weinhold; V Schröter. Herr Direktor Dr. Kahlbaum in Görlitz hat die Mittel zur Anschaffung eines Glasschrankes zur Aufstellung des zerbrechlicheren Teiles der Sammlung gewährt und hat zugleich die Nachbildung des 1847 bei Beitzsch ausgegrab. etrurischen Helmes geschenkt. (Orig. in London). Während der Versammlung des Brandenb. Provinzial-Lehrervereins ist die Sammlung im Okt. 1890 ausgestellt worden. 50 Thongefässe hat d. Röm.-german. Museum zu Mainz nachgebildet. Über die Erwerbungen ist in den Verhandl. d. Berl. anthropolog. Gesellsch. bezw. in d. Niederlausitzer Mitteilungen berichtet worden. Der Zuwachs beläuft sich auf 55 Thongefässe und 25 andere Gegenstände.

4. Münzsammlung. Ausser zahlreichen kleineren Zuwendungen eine grössere Zahl von Münzen v. Gymn.-Obersec. Schneider.

5. Naturwissenschaftliche Sammlungen. Geschenke wurden gemacht von den Herren Schützenhauspächter Budgenhagen, Postsekretär Redlich, Oberlehrer Dr. Jentsch und von den Schülern Alexander Sasse, Paul Grattenauer, Georg Matthes, Curt Schmidt, Johannes Pfeiffer, Ernst Köhler, Fritz Paech, Otto Riese, Georg Ludwig. — Angekauft wurden von der Linnaea in Berlin eine Anzahl niederer Tiere und Entwicklungsstufen von Frosch, Maikäfer und Wespe.

6. In dem chemischen Laboratorium wurden die Bestände durch Ankauf einer grösseren Menge von Glaswaren ersetzt. Für das physikalische Kabinet sind beschafft eine gangbare Dampfmaschine mit liegendem Cylinder und Dampfkessel, Apparate zur Lehre vom Parallelogram der Kräfte, von der Schraube, hydraulischer Widder, Segner'sches Wasserrad, Apparat zur Veranschaulichung des Brechungsgesetzes. Modelle von Glaslinsen, Interferenz-Prisma, mehrere galvanische Elemente.

7. Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht wurden durch Beschaffung einer Anzahl von Gypsmodellen vermehrt.

VI.

Der unter Verwaltung
recht erheblichen Zuwachs dur
geschätzter Kräfte am 26. Sept
213,77 M., so dass der Fond sic
sind. Aus demselben sind zwei
flossen zur Schülerhülfsbibliothe
der Schuberthstiftung 16,61 M.,
Geschenken herrührten. Ebens
von verschiedenen Seiten gesch
Schüler fast zur Unmöglichkeit
Oberlehrer Dr. Jentsch verwaltet
Secundaner 12 M., aus dem Re
bar beläuft, sind an Primaner u

Aus dem Einweihungsst
ein Real-Primaner 10,50, aus dem
Vermächtnis ein Real-Untertert
Unterstützung hülfsbedürftiger
und 2 Ober-Secundaner 340 M.,
Geschenk der Loge endlich er
Dr. Kahlbaum ist für die Aula e
Primaner Jeschke schenkte eine
der Unterzeichnete den freundlic

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII.

Mitteilungen.

Die **Aufnahme neuer Schüler** für Vorschule, Realgymnasium und Gymnasium findet statt:

Dienstag, den 7. April von 9 Uhr ab.

Die von anderen Schulen kommenden haben ein Abgangszeugnis und ihren Impf- bez. Wiederimpfungsschein vorzulegen. Ausser an dem gedachten Termine Schüler aufzunehmen, welche sich erst noch einer Prüfung unterziehen müssen, wird der Unterzeichnete nicht ohne Weiteres in der Lage sein. Es empfiehlt sich deshalb zur Vermeidung von Weiterungen vorher schriftlich dieserhalb anzufragen. Pensionen für auswärtige Schüler nachzuweisen bin ich stets in der Lage. Da die Wahl derselben meiner Genehmigung untersteht, so wird es gut sein, wenn wegen derselben vorher mit mir Rücksprache genommen wird. Gleichzeitig mache ich in Beantwortung mehrfach an mich gerichteter Anfragen wiederholt darauf aufmerksam, dass über die Zukunft des hier bestehenden Realgymnasiums noch gar nichts beschlossen ist. Selbst nach den Beschlüssen der Schul-Commission im Dezember v. J. würde ein Weiterbestehen der Realklassen in einer oder der anderen Form noch immer möglich sein. Sollte aber wirklich eine Umgestaltung eintreten, so wird den die Anstalt besuchenden Schülern immer noch die Möglichkeit gewährt werden müssen, die Schule bis ans Ende zu durchlaufen, so dass von dem Inkrafttreten der neuen Lehrpläne an noch mindestens 6 Jahre vergehen müssten, ehe die Klassen gänzlich aufhören. Deswegen braucht also Niemand zur Zeit sich abhalten zu lassen, seinen Sohn den Realklassen zu Ostern zuzuführen.

Hamdorff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit

Die **Aufnahme neuer Schüler** für V um findet statt:

Dienstag, d

Die von anderen Schulen kommende n Impf- bez. Wieder-
impfungsschein vorzulegen. Ausser an dem men, welche sich erst
noch einer Prüfung unterziehen müssen, wir eres in der Lage sein.
Es empfiehlt sich deshalb zur Vermeidung dieserhalb anzufragen.
Pensionen für auswärtige Schüler nachzuw a die Wahl derselben
meiner Genehmigung untersteht, so wird e o r h e r mit mir Rück-
sprache genommen wird. Gleichzeitig mach n gerichteter Anfragen
wiederholt darauf aufmerksam, dass über d gymnasiums noch gar
nichts beschlossen ist. Selbst nach den Be zember v. J. würde ein
Weiterbestehen der Realklassen in einer od lich sein. Sollte aber
wirklich eine Umgestaltung eintreten, so w ülern immer noch die
Möglichkeit gewährt werden müssen, die Sc dass von dem Inkraft-
treten der neuen Lehrpläne an noch mindest Klassen gänzlich auf-
hören. Deswegen braucht also Niemand zu Sohn den Realklassen
zu Ostern zuzuführen.

Hamdorff.

Berichtig

Die auf Seite XXV. von No. 9—16
Abiturienten gehören unter die Überschrift
waren von der mündlichen Prüfung befreit
Prüfung der Abiturienten hat, wie Seite X
stattgefunden. Befreit von der mündlichen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf